Pfarrbrief St. Ludgerus, Schermbeck

Ostern 2006

„**Die Lichter gehen aus**“ ein Satz, der bedrückender nicht sein kann, denn wir verstehen darunter,
dass etwas zu Ende ist,
dass etwas vorbei ist, das vorher mit Leben erfüllt war.

Dem steht der Satz Jesu gegenüber:
„Ihr seid das Licht der Welt!“

Wir, die Christen, sind also die, die Licht verbreiten, wir, die Christen, sind also die, die anderen – denen im Dunkeln – das Licht bringen. Reinhold Schneider hat gesagt: „Der Christ soll dahin gehen, wo es dunkel ist. Er soll dort Licht sein.“

Ein großer Anspruch.
Spüren wir doch in uns selbst genug Dunkelheiten, sehnen wir uns doch selbst auch oft genug nach dem Licht,
um besser erkennen zu können,
um seine Wärme zu empfinden.

Und doch steht der Satz so:
„**Ihr seid das Licht der Welt**“
und nicht: „Ihr könntet das Licht sein.“
Wir sind es, weil wir wissen, dass wir trotz unserer

Fehler und Sünden geliebt sind,
denn er – **unser** Licht - erleuchtet unsere
Dunkelheiten.

Sollten wir davon nicht teilen?
Sollten wir davon nicht mitteilen?

In den Wochen der Vorbereitung auf das Fest der
Auferstehung Jesu,
in der die Kirche uns aufruft, inne zu halten,
uns auf Jesus, unseren Gott, zu besinnen,
ist es ein guter Brauch, einen besonderen Gedanken
nicht aus den Augen zu verlieren.
Diesen Gedanken zu ergründen, ihn in unser
Leben hineinzunehmen.
Fragen wir uns doch,
welch ein Auftrag darin besteht, Licht zu sein –
wo wir diesem Auftrag gerecht werden und
wo unsere eigenen Dunkelheiten uns im Wege stehen.

Ich wünsche uns allen, dass wir das Licht Gottes mit
offenem Herzen aufnehmen und dass wir mit dem
gleichen offenen Herzen von diesem Feuer und von
dieser Wärme weitergeben können.
Ich wünsche uns allen eine segensreiche Fastenzeit

Ihr Diakon Heinz Böhnke

Gottesdienste in der Karwoche 2006

Palmsonntag, 08./09. April

Palmstockbasteln im Pfarrheim:
Freitag. 07.04., 15.00 – 17.00 Uhr oder
Samstag. 08.04., 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag
15.00-17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim
Prozession zur Kirche
Familiengottesdienst

Montag, 10. April

17.00 Uhr Bußgottesdienst (Schüler)
19.30 Uhr Bußgottesdienst (Erwachsene)

Dienstag, 11. April

18.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim)

Mittwoch, 12. April

10.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Aula)

Gründonnerstag, 13. April

16.00 Uhr Liturgisches Spiel am Grũndonnerstag für Kommunionkinder

19.30 Uhr Abendmahlsfeier (Gemeinde)
anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung
Liturgische Nacht für Jugendliche im Pfarrheim
Liturgische Nacht für Erwachsene im Pfarrhaus
21.00 Uhr bis 22.00 Uhr Beichtgelegenheit
22.00 Uhr Bußgang der Männer
Treffpunkt: Kirchenportal

Karfreitag, 14. April Fast- und Abstinenztag

10.00 Uhr Kreuzweg mit Kreuzverehrung (Schüler)
(Kirche und Friedhof)
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 15. April Grabesruhe des Herrn

Kommunionhelfer bringen den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291

Feier der Osternacht Ostervigil

20.00 Uhr Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze
(vor der Kirche)
Weihe des Taufwassers,
Erneuerung des Taufversprechens,
feierliches Hochamt (da capo)

Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim (bis 24.00 Uhr).

Ostersonntag, 16. April

08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt

Ostermontag, 17. April

08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor)

Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am Ostersonntag um 20.00 Uhr am Pfadfinderhaus laden wir herzlich ein.

Zu folgenden Fest- und Sondergottesdiensten laden wir die Gemeinde herzlich ein:

Weißer Sonntag, 23. April, Goldkommunion
18.00 Uhr Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt zur Goldkommunion

Sonntag, 21.Mai und
Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt,
Erstkommunionfeiern
18.00 Uhr Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Erstkommunionfeier
17.30 Uhr Dankandacht

Dienstag, 23.05.,
19.00 Uhr Bittprozession

Sonntag, 04. Juni, Pfingsten
18.00 Uhr Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 05. Juni, 2. Feiertag
keine Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst in St. Georg

Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam

18.00 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Hl. Messe am Marienheim, anschl. Auszug zur Prozession, Schlusssegen in der Kirche, die Kommunionhelfer bringen den Hauskranken die Kommunion.

Sonntag, 25. Juni, Kleine Prozession

18.00 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und Einstimmung, anschl. Kleine Prozession, zum Abschluss Eucharistiefeier in der Kirche

Sonntag, 09. Juli, Kilian

18.00 Uhr Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Schützenmesse

Samstag, 09. September, Kleines Pfarrfest

Pfarrfest für Kinder
18.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Weinfest

Zukunft durch Versöhnung

Unter diesem Thema wird der diesjährige Bußgang der Gemeinde nach Marienthal stehen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die sich den Weg bis nach Marienthal zutrauen

Wer? **Alle, Männer und Frauen**, sind eingeladen.

Wann? **Freitag, den 07. April 2006 18.00 Uhr**

Wo? **Treffpunkt: Pfarrheim**

Wie? **Wir fahren mit PKW´s zum Dämmerwald. Von dort geht es zu Fuß durch den Wald nach Marienthal.**

Was? Unterwegs bleiben wir an einigen Kreuzungen stehen und werden uns dem Thema nähern.
In Marienthal feiern wir in der Kirche ein Hl. Messe. Anschließend wärmen wir uns im Klostersaal bei einer Tasse Tee auf. Dann geht es per PKW zurück nach Schermbeck

Zwecks besserer Planung bitten wir Interessierte, sich im Pfarrbüro zu melden.

8

Maiandachten 2006

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen

Die Maiandachten werden wie in den vergangenen Jahren von den Vereinen und Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und gestaltet:

Dienstag	*02. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Mittwoch	*03. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Freitag	*05. Mai*	*18.30 Uhr Anbetung Marienheim (nach der Abendmesse)*
Dienstag,	*09. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Mittwoch,	*10. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Freitag,	*12. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Dienstag	*16. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Mittwoch	*17. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Freitag,	*19. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Dienstag	*23. Mai*	*19.00 Uhr Bittprozession*
Freitag	*26. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Samstag	*27. Mai*	*18.00 Uhr Maiandacht und Radtour zum Bildstock Rhade*
Dienstag	*30. Mai*	*19.00 Uhr Maiandacht Kirche*
Mittwoch	*31. Mai*	*14.30 Uhr Maiandacht der Senioren Altentagesstätte*
Mittwoch	*31. Mai*	*19.00 Uhr Abschlussmaiandacht Widau*

Deutsche Bischofskonferenz

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

Woche für das Leben

29. April bis 6. Mai 2006

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

KinderSegen - Hoffnung für das Leben
Von Anfang an uns anvertraut

In Schermbeck:

Podiumsdiskussion
(Information und Diskussion)

10.05.2006, um 20:00 Uhr
in der Aula des Marienheims

Referenten auf dem Podium:

Frau Lisa Wolff-Loos, Beraterin Donum Vitae Recklinghausen

Frau Irmgard Hater jr., Mutter von 3 Kindern, Schermbeck

Pfarrer Christian Hilbrich, Evg. Kirchengemeinde Gahlen

Frau Dr. Maria Leßmann, prakt. Ärztin, Schermbeck

Moderation: Diakon Ekkehard Liesmann

10

Kirchenchor St. Ludgerus

PAULUS

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809 – 1847)

Stephanie Stiller, Hamburg (Sopran)
Gesine Grube, Hamburg (Alt)
Joachim Duske, Hamburg (Tenor)
Paul Möllmann, Hamburg (Bass)

Orchester „Neue Philharmonie Westfalen"
Kirchenchor St. Ludgerus, Schermbeck

Gesamtleitung: Josef Breuer

Im Juni letzten Jahres führten wir das
„Paulus-Oratorium"
von Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

Aufgrund der großen Resonanz fühlten wir uns motiviert, eine **zweite Aufführung** zu planen.

Sonntag, 11. Juni 2006, 17:00 Uhr

Pfarrkirche St. Ludgerus, Schermbeck

www.marienheim-schermbeck.de

Auch das Marienheim finden Sie jetzt im großen weltweiten Web-Netz und damit sind wir für Sie leichter einsehbar. Ob vollstationärer Pflegebereich oder Kurzzeitpflege: ein kurzer Klick informiert Sie über die beiden Angebote, und weitergehende Informationen sind ebenso zu erhalten. Schauen Sie doch einfach mal rein. Eine eigene Bildergalerie rundet den Einblick ab.

Urlaub ohne Koffer

Für die beliebte Senioren-Urlaubsfreizeit stehen die Termine für das Jahr 2006 schon fest:

- 15. – 19. Mai 2006
- 18. – 22. Oktober 2006

Anmeldungen werden ab jetzt an der **Rezeption des Marienheimes** oder auch **telefonisch** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. (02853/911-0)

Kevelaer, wir kommen.....Kevelaerwallfahrt 2006

Seit zwei Jahren begeben wir uns als Pfarrgemeinde eigenständig auf den Weg zur Mutter Gottes nach Kevelaer. Engagierte ehrenamtliche Helfer haben dazu beigetragen, dass der Wallfahrtstag zu einem guten und spirituell bereichernden Erlebnis für unsere Pfarrgemeinde St. Ludgerus wurde. Im vergangenen Jahr haben sich, das freute uns alle, auch viele junge Menschen mit auf den Weg gemacht, so dass zu hoffen ist, dass die Wallfahrt wieder zu einem religiösen und gemeinschaftlichen Ereignis für Jung und Alt werden wird. Besonders auf die Familien und ganz Kleinen in unserer Gemeinde soll in diesem Jahr Rücksicht genommen werden. Es ist angedacht, sie erst am Morgen ab Winnekendonk zur Schar der Fußwallfahrer stoßen zu lassen. Aber natürlich werden wir, wie in den Jahren zuvor, auch Angebote für unsere Fahrradfreunde und die Buspilger machen. Wenn alle Pilger, hoffentlich gesund und munter, in Kevelaer angekommen sind, werden wir den Tag dort traditionell um 10 Uhr mit einer Messe in der Kerzenkapelle beginnen. Danach findet sich Zeit, um ein ausgedehntes zweites Frühstück zu genießen oder in den Geschäften Kevelaers zu stöbern. Gegen 13 Uhr werden wir den Kreuzweg gehen und anschließend wird zum Gebet an der Marienkapelle eingeladen. Um diesen Tag nicht unnötig lang zu gestalten, wird angeboten, gegen 15.30 Uhr einen Bus Richtung Schermbeck zu nutzen. Der Termin, den Sie sich auf jeden Fall schon jetzt merken sollten, ist der 23.09.2006.

Also, sehen wir uns in Kevelaer?

Goldkommunion 2006

Die meisten unserer diesjährigen Goldkommunikanten sind im Jahre 1947 geboren. Die alte Reichsmark war nichts mehr wert. Alles Wichtige konnte man nur auf dem Schwarzmarkt gegen Naturalien eintauschen. Der amerikanische Marshallplan rettete viele Menschen vor dem Hungertod. Am Erstkommuniontag 1956 konnten die Eltern bereits wieder Kuchen auf den Tisch stellen. Es gab genug zum Essen, Trinken und Anziehen. Die Menschen in Deutschland wurden überrascht vom Wirtschaftswunder. Überall war der Aufbruch zu spüren. Die Trümmer prägten nicht mehr das Erscheinungsbild unserer Siedlungen, sondern neue Häuser; Geschäfte und Kinos erfüllten unsere Städte mit Leben. Unsere Goldkommunikanten haben den Aufbruch mitgestaltet, unsere Zeit mitgeprägt. Sie können auf eine entwicklungsreiche Periode zurückschauen.
Christa Sühling und weiteren Mitglieder des PGR gilt unser Dank. Sie haben versucht die heutigen Adressen der damaligen Kommunionkinder herauszufinden. Auch in diesem Jahr sind sie wieder auf die Mithilfe unserer Leser angewiesen. Bitte teilen Sie unserem Pfarrbüro umgehend die Adressen Ihrer Freunde und Verwandten mit, die vor 50 Jahren zur 1.Hl. Kommunion gegangen sind. Wir möchten alle benachrichtigen.
Herzlich eingeladen sind auch alle Gemeindemitglieder, die in anderen Gemeinden vor 50 Jahren zur 1.Hl. Kommunion gegangen sind, soweit sie nicht von der Heimatgemeinde zur Goldkommunion geladen werden.

Goldkommunion 2006 Jahrgang 1947-1948

Basalla, Margret, geb. Köllmann	Hermann-Straße 17	47226 Duisburg
Benning, Hedwig, geb. Bartelt	Elsbecke 25	46325 Borken
Budde, Christa, geb. Fasselt	Alte Roßmühlenstr. 1	46483 Wesel
Bühner, Waltraut, geb. Scholz	Zur Potmere 66	46286 Dorsten
Burgschweiger, Ingrid, geb. Grewing	Lichtenhagen 20B	46514 Schermbeck
Elbert, Eugenie, geb. Scholthoff	Dech.-Karthaus-Str.31c	46348 Raesfeld
Fuest, Annette, geb. Prost	Ebkesweg 18	46284 Dorsten
Gasmi, Ursula, geb. Löwenau	Kantstr. 32	88471 Laupheim
Grewing, Franz-Josef	Immingeldweg 12	48703 Stadtlohn
Grewing, Gerd	Georgsplatz 1	46282 Dorsten
Gröa, Heinz Dieter	Heggenkamp 5a	46514 Schermbeck
Hegemann, Karl Heinrich	Schetterstr. 36	46514 Schermbeck
Hermann, Ottilie, geb. Deiters	Heinestr. 19	46514 Schermbeck
Hörning, Christian	Zum Dicken Stein 20	46514 Schermbeck
Hessbrüggen, Josef	Amselstr. 58	46325 Borken
Heuwing-Engbers, Ursula, geb.Brinkämper	Markusweg 4	46282 Dorsten
Juds-Sardlos, Annette, geb. Decker	Grenzdycker Str. 5	46509 Xanten
Kaminsky, Hannelore, geb. Wellmann	Hunberg 74	47574 Goch
Keller, Peter	Kilianstr. 18	46514 Schermbeck
Kreienkamp, Clemens	Bahnhofstr. 17B	46286 Lembeck
Kurig, Wilhelm	Mittelstr. 33	46514 Schermbeck
Loges, Margret, geb. Ridder	Am Frankenhof 9A	46514 Schermbeck
Nöcker, Renate, geb. Wegner	Am Alten Friedhof 8	46514 Schermbeck
Prost, Willi	Am Frankenhof 5	46514 Schermbeck
Raabe, Anna, geb. Kruse	Georgstr. 20	46514 Schermbeck
Reichelt, Klaus	Präsidentenstr. 42	58332 Schwelm
Schenke, Leo	Kerkerfeld 15	46514 Schermbeck
Schmeing, Ludger	Siegelhof 1	46514 Schermbeck
Schrott, Brigitte, geb. Weigel	Kerkerfeld 38	46514 Schermbeck
Schulte, Hildegard, geb. Schledorn	Schetterstr. 33	46514 Schermbeck
Schwerhoff, Josefine, geb. Fröhner	Vogelrute 7	46514 Schermbeck
Temmler, Heinrich	Westricher Str. 44	46514 Schermbeck
Westerschulte, Bärbel, geb.Kahnert	Pestalozziweg 6	32657 Lemgo
Winkelmann, Guido	Von-Esmarch-Str. 20	48149 Münster
Wittkamp, Ursula	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	46514 Schermbeck

Jahres-Veranstaltungskalender 2006

07.04.. 18.00 Uhr	Bußgang der Gemeinde nach Marienthal
09.04.. 10.00 Uhr	**Palmprozession** ab Marienheim
13.04.. 17.00 Uhr	Gründonnerstag für Kommunionkinder
13.04.. 19.30 Uhr	**Abendmahlsfeier** anschl. Liturgische Nacht
13.04.. 22.00 Uhr	Männerbußgang durch Schermbeck
14.04.. 10.00 Uhr	Kinderkreuzweg
14.04. 15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15.04. 20.00 Uhr	**Auferstehungsmesse** anschl. Agapefeier
16.04. 20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem DPSG-Platz Altschermbeck
17.04. 10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingfamilie
23.04. 10.00 Uhr	**Goldkommunion**
24.04. – 28.04.	Anmeldung Ferien am Ort im Pfarrbüro
30.04. 10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Sakristei
01.05.	Eröffnung Marienwallfahrt Kevelaer
07.05. 08.00 Uhr	Kolpingmesse anschl. Generalversammlung
14.05. 10.00 Uhr	Muttertagsgottesdienst
21.05. 09.30 Uhr	**Erstkommunion** (Maximilian-Kolbe 3a+b)
23.05. 19.00 Uhr	Bittprozession
24.05 - 28.05.	Katholikentag in Saarbrücken
25.05. 09.30 Uhr	**Erstkommunion** (Maxi 3c + GGS)
28.05. 10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst (Marienkapelle)
31.05. 19.30 Uhr	Abschluss der Maiandacht Bildstock/Widau
15.06. 09.00 Uhr	**Fronleichnamsprozession**
20.06. 09.30 Uhr	Kilian Entlassgottesdienst
25.06. 09.00 Uhr	**Kleine Prozession**

26.06. - 08.08.	Sommerferien
24.06. – 06.07.	DPSG Stammeslager in Rüthen
24.06. – 08.07.	Kinderferienlager – Ulsnis
24.06. - 08.07.	Jugendferienlager – Laage b.Rostock
26.06. – 02.07.	Ferien am Ort
05.07. – 02.08.	Jugendaustausch San Christobal
09.07. 09.30 Uhr	**Killan-Schützenmesse**
15.09.-17.09	Messdienerlager in Nütterden
23.09.	**Kevelaer-Wallfahrt**
30.09.. 18.00 Uhr	Erntedankmesse der KLJB
.	Kinder-Bibel-Woche
11.11. 17.45 Uhr	Martinszug
12.11. 10.00 Uhr	Kindergottesdienst – St. Martin
30.11. 14.30 Uhr	Altersehrentag Begegnungszentrum/Rathaus
02.12. 18.00 Uhr	Kolpingmesse + Kolpinggedenktag *(Nappenfeld)*
26.12. – 06.01.	Jugendskilager in Kappl/Tirol
31.12.	Kolping-Silvesterfeier

Die Kommunionkinder des Jahres 2006

Seit September 20054 bereiten sich 86 Kinder in 16 Gruppen auf die Erstkommunion vor. Sie treffen sich wöchentlich mit ein bzw. zwei Katecheten. In den Gruppenstunden folgten sie dem Volke Israel auf dem Weg ins Gelobte Land. Sie lernten viele Geschichten von Jesus kennen. Sie spielten, sangen, bastelten und malten mit viel Freude.
Am 29. November 2005 empfingen sie das Sakrament der Versöhnung.
Unser Dank gilt heute allen Katecheten, die ihre Zeit und ihre Wohnung einsetzten zum Wohl unserer Kinder, zur Weitergabe des Glaubens. Sie wurden begleitet und unterstützt durch Monika Hölker und Monika Schmidt (Beichteinstimmung, Sinnenparcours, Paschafest) und durch die Geistlichen P.Antony und Pastor Franz-Gerd Stenneken.

Am 05.02. 2006 haben die Kommunionkinder sich der Gemeinde vorgestellt. Der Altarraum war gestaltet mit dem diesjährigen Logo: **„Löwenzahn – Pusteblume“**. Passend dazu auch die Texte, die dieses Symbol auf Jesus hin ausdeuteten.
Am Erstkommuniontag versammeln sich die Erstkommunionkinder rund um den Altar. Jesus selbst ist die Mitte. Er selbst wird sie dann hinaussenden in unsere Familien, auf unsere Straßen *(so wie der Wind die einzelnen Samenblättchen mit ihrem Fallschirm von der Pusteblume in die weite Welt hinausbläst.)*.

Erstkommunionfeier: Sonntag, 21. Mai 9.30 Uhr
Dankandacht: 21.05.2006 17.30 Uhr
Dankmesse 22.05.2006 09.00 Uhr

Erstkommunionfeier: Donnerstag, 25. Mai 9.30 Uhr
Dankandacht: 25.05.2006 17.30 Uhr
Dankmesse 26.05.2006 09.00 Uhr

Erstkommunionkinder und Katecheten dieses Jahres

Erstkommunionfeier Sonntag, 21. Mai 2006

Amoriello, Nicolina	**Bösenberg 54**
Zens, Christina	Schembusch 9
Amoriello, Johanna	Bösenberg 54
Bartelt, Annika	Adolf-von-Kleve-Str. 24
Schaper, Berit	Georgstr. 42
Zens, Marie	Schembusch 9
Bienbeck, Ingrid	**Ludgerusstr. 35**
Oberheim, Claudia	**Kilianstr. 96**
Bienbeck, Jan	Ludgerusstr. 35
Großhuldermann, Rene	Am Alten Friedhof 3
Latzel, Michelle	Am Alten Friedhof 5
Liko, Calvin	Schreiberstr. 4
Löhr, Janina	Ludgerusstr. 7
Oberheim, Moritz	Kilianstr. 96
Dahlhaus, Andrea	**Ulmenweg 8**
Schult, Christa	**Ulmenweg 13**
Büchler, Frederik	Johann-v-d-Recke-Str. 52
Dahlhaus, Johannes	Ulmenweg 8
Hasebrink, Max	Kastanienstr. 13
Schult, David	Ulmenweg 13
Ullrich, Hendrik	Kastanienstr. 22
Unger, Niklas	Johann-v-d-Recke-Str. 7
Derwing-Franz, Marie-Luise	**Kilianstr. 48**
Franz, Victoria	Kilianstr. 48
Galic, Anna-Maria	Landwehr 62
Schwalenberg, Anna	Zum Bleichwall 2
Linneweber, Antonia	Goethestr. 51

Düsener, Beate	**Pöttekamp 17**
Sandberg, Birgit	**Erler Str. 83**
Düsener, Fabian	Pöttekamp 17
Gesing, Matthias	Gartenstr. 15
Sandberg, Ann-Marie	Erler Str. 83
Teborg, Sophie	Erler Str. 37
Hülskdünker, Lisa	**Lönsweg 10**
Schriefers, Claudia	**Heinestr. 1**
Brüggemann, Philip	Ulmenweg 15
Hüls, Ivo-Dorian	Ulmenweg 19
Hülsdünker, Stefanie	Lönsweg 10
Schriefers, Hagen	Heinestr. 1
Schwane, Kim	Vossenbergweg 8
Gabler, Lioba	Schetterstr. 76
Kraß-Sühling, Marita	**Heinestr. 18**
Rexforth, Elke	**Overhagen 9**
Bitter, Mandy	Goethestr. 8
Rexforth, Aaron	Overhagen 9
Scheidemantel, Alexander	Kinskamp 10
Sühling, Leon	Heinestr. 8
Vogel, Sandra	**Landwehr 31**
Brokemper, Svenja	Ulmenweg 29
Hülsmann, Lenja	Ulmenweg 12
Paul, Maren	Kastanienstr. 24
Schulz, Nathalie	Ulmenweg 9
Vogel, Nadine	Landwehr 31

20

Erstkommunionfeier Donnerstag, 25. Mai 2006

Balke, Karin	**Rhader Weg 60**
Ufermann, Annette	**Hilgenbergweg 1**
Balke, Lennart	Rhader Weg 60
Baumeister, Malin	Schulweg 53
Braun, Niklas	Lippeweg 134
Pierick, Lukas	Ulmenweg 10
Tasse, Melanie	Nottkamp 178
Ufermann, Lars	Hilgenbergweg 1
Underberg, Marius	*Lippeweg 134*

Becker, Danni	**Schillerstr. 6**
Greiling-Wilms, Dagmar	**Lönsweg 3**
Amerkamp, Christine	Weseler Str. 19
Amerkamp, Lukas	Weseler Str. 19
Becker, Amelie	Schillerstr. 6
Wilms, Julius	Lönsweg 3

Diekhoff, Annette	**Erler Str. 131**
Heßbrüggen, Ursula	**Worthuesweg 7**
Diekhoff, Magdalena	Erler Str. 131
Heßbrüggen, Annkatrin	Worthuesweg 7
Linneweber, Niklas	Lofkampweg 54
Stegerhoff, Margarete	Overbecker Str. 101
Steinkamp, Daniel	Im Espel 75
Triptrap, Aloys	Lofkampweg 58
Zenker, Marius	Lofkampweg 54

Fröhner-Soppe, Doris	**Rüster Weg 29**
Joormann, Annette	**Buschhausener Weg 105**
Fröhner-Soppe, Marina	Rüster Weg 29
Joormann, Stefanie	Buschhausener Weg 105
Posner, Justin	Rüster Weg 96a
Scholtholt Sophie	Schermbecker Str. 73
Schroers, Katharina	Töpfergasse 4

Hoffjann, Silke	**Zum Dicken Stein 6**
Kolz, Bettina	**Siegelhof 4a**
Gömping, Nell	Steintorstr. 20
Großblotekamp, Steffen	Elsenweg 88
Hoffjann, Marie	Zum Dicken Stein 6
Kolz, Lara	Siegelhof 4a
Schumacher, Annalena	Kirchstr. 67

Lichtenberg, Annegret	**Waldbachweg 5**
Von Salm, Claudia	**Rittstege 63**
Baudach, Lucas	Bovelandsweg 10
Hindricksen, Lea	Zum Elsenberg 17A
Lehleitner, Timo	Zum Elsenberg 37
Lichtenberg, Hendrik	Waldbachweg 5
Rath, Victoria	Kirchweg 2
Von Salm, Celine	Rittstege 63

Mohaupt, Sabine	**Dorstener Str. 144a**
Verwiebe, Hiltrud	**Schetterstr. 29**
Döing, Kira	Kerkerfeld 40
Marsfeld, Katharina	Schetterstr. 22a
Mohaupt, Mathias	Dorstener Str. 144a
Schulte-Loh, Nina	Schetterstr. 8a
Verwiebe, Niklas	Schetterstr. 29

Paus, Ulla	**Schillerstr. 23**
Schulte-Bocholt, Gabi	**Siegelhof 20**
Beimer, Nadine	Bösenberg 74
Gerlinger, Robin	Schetterstr. 13
Hemeyer, Charlotte	Gartenstr. 10
Hölzer, Alexandra	Schillerstr. 36
Paus, Jonas	Schillerstr. 23
Schulte-Bocholt, Hendrik	Siegelhof 20
Dichtl, Peter	Marellenkämpe 46

Sternsingeraktion 2006

Bei der diesjahrigen Sternsingeraktion in Schermbeck und Gahlen waren wieder viele Kinder und Erwachsene als Helfer im Einsatz. Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, alle Wohnungen zu besuchen, da wir für die Anzahl der Gebiete nicht genügend Gruppen aufstellen konnten. So wurden zuerst die Gebiete besucht, in denen die beteiligten Kinder wohnen. Wir bitten die nicht besuchten Haushalte dieses zu entschuldigen. Der Erlös von 7128,10 € kommt dem Kindermissionswerk zugute, und dem Waisenhaus „Mother of Peace" in Zimbabwe werden 5666,62 € zur Verfügung gestellt. Den kleinen und großen Helfern gilt Anerkennung und Bewunderung. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Alle helfen mit, dass Kinder etwas schaffen können.

Neuaufnahme der Messdiener

Am 12. Februar wurden wieder 13 Messdienerinnen und 11 Messdiener im Alter von 10 bis 11 Jahren bei einer sehr festlichen Feier aufgenommen.

Die Aufnahme wurde von der Leiterrunde geplant. Bei dem gelungenen Gottesdienst wurden die von Pater Bernhard gesegneten Messdienermedaillen durch die Gruppenleiter Anne Becker, Marie-Theres Leßmann, Benjamin Cornelis, Moritz Dahlhaus und Johannes Thiemann an die neuen Messdiener verteilt.

Anschließend wurden die „frisch" geweihten Messdienerinnen und Messdiener mit ihren Familien und Bekannten zu einem kleinen Frühstücksempfang eingeladen.

Die neuen Gruppen probten für diesen „großen" Tag vier Monate lang wöchentlich. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Die neuen MessdienerInnen dienen nun regelmäßig an großen Feiertagen.

Becker, Anne u. Leßmann, Marie-Theres

Baumeister, Judith
Besten, Emelie
Brathe, Nele
Breuer, Friederike
Cornelis, Jeannine
Cornelis, Lena
Keysers, Anne
Ngombe, Karin
Patocka, Nadja
Pick, Adriana
Schwane, Nadine
Stender, Jule
Weßel, Marcike

Dahlhaus, Moritz u. Cornelis, Benjamin u. Thiemnan, Johannes

Amos, Tim
Dickmanns, Tobias
Poppenberg, Felix
Schmeing, Matthias
Schulze, Moritz
Schulze, Robert
Stroetzel, Timo
Triptrap, Maik
Wieschus, Johannes
Wilsing, Markus

51 Oster ◯ er zum Anmalen

Gäb's k◯n ◯,
gäb's k◯n Bl◯,
k◯nen Br◯,
k◯n Geschr◯,
fiel k◯n St◯n,
mir aufs B◯n,
wüchs k◯n W◯n,
dort am Rh◯n,
gäb's k◯n ◯s,
und k◯n ◯sen,
nicht die G◯ster,
die l◯sen,
gäb's nicht B◯l,
K◯l und F◯le,
nicht Arb◯t,
noch ◯le,
k◯ne Poliz◯,

k◯ne K◯ler◯,
k◯ne Bäcker◯,
k◯ne Mecker◯,
weder M◯se,
noch M◯ster,
nicht Kl◯ber,
noch Kl◯ster,
nicht ◯che,
noch ◯be,
k◯ne Kl◯der,
am L◯be,
k◯ne R◯her,
am W◯her,
und l◯der,
zur F◯er,
k◯ne Oster–
◯er.

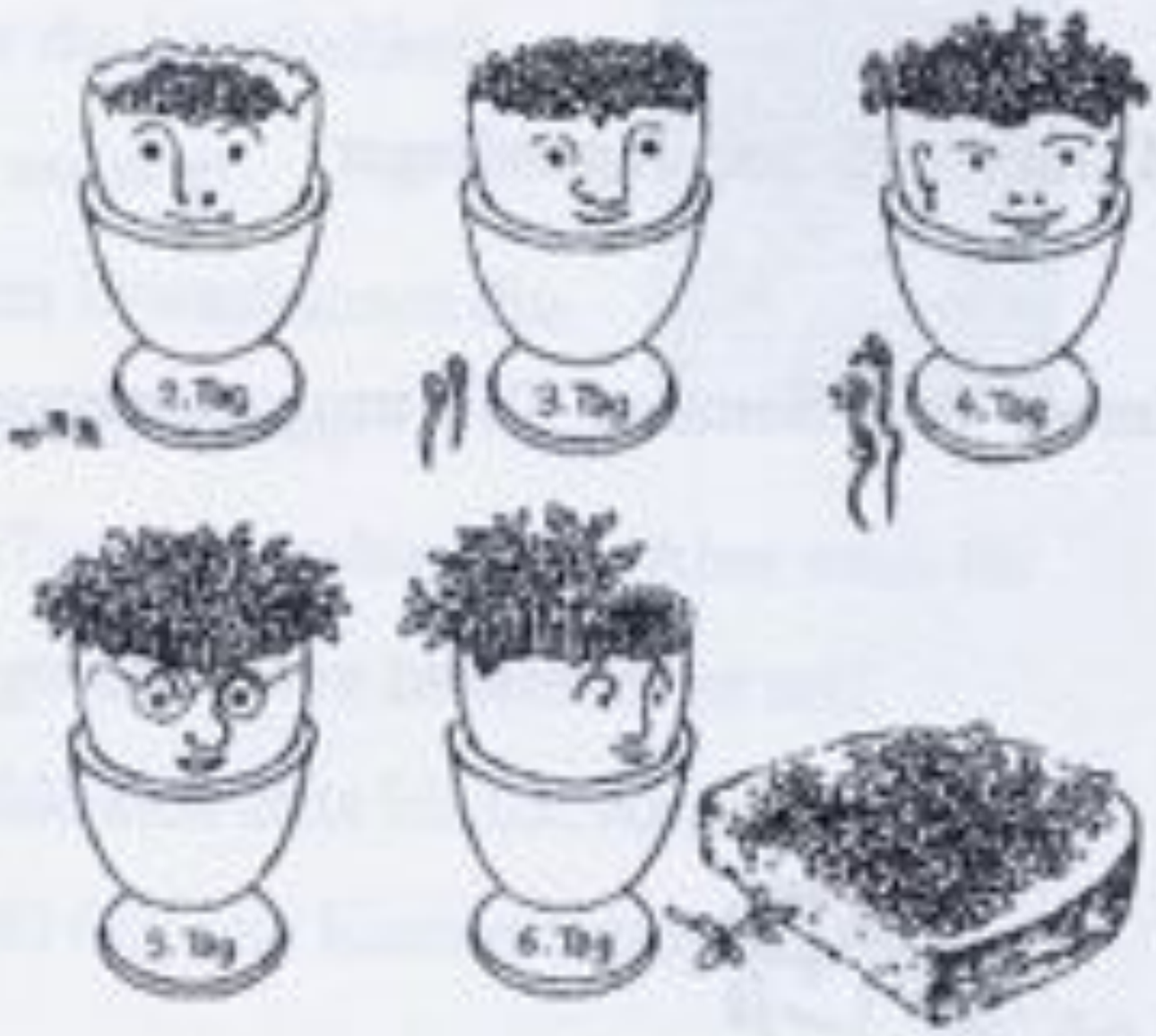
Josef Guggenmos

Kindergedanken zum Osterhasen

Gestern hab' ich mich gefragt,
wer hat den Osterhas erdacht?
Ein Hase, der die Kiepe schleppt,
der Eier anmalt, sie versteckt.
So einen Hasen gibt es nicht,
nein, nein, an so was glaub' ich nicht!
Doch still, was raschelt da im Grase,
leckt sich die Pfoten,
putzt die Nase?
Na klar, das ist der Osterhase!

Neues Leben

Die Eierschalen an einem hellen, nicht zu warmen Ort aufstellen und täglich Wasser geben.



For You-gend

- 16. und 30. März, 6 Uhr Frühschicht in der Kirche

- 05. April Ök. Jugendkreuzweg

- 13. April, 19.30 Uhr Liturgische Nacht

- 24.- 28. Mai Katholikentag

- 24. Juni – 08. Juli Jugendlager

- Herbst '06 – Sommer '07 Firmvorbereitung

Frühschichten

Jeden 2. Donnerstag um 6 Uhr in der Fastenzeit treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, um gemeinsam mit einer kurzen meditativen Besinnung und Liedern in den Tag zu starten. Anschließend sind alle herzlich zu einem Frühstück in der Altentagesstätte eingeladen.

Die Termine sind: 16. u. 30. März

Liturgische Nacht

Auch in diesem Jahr wird es am Gründonnerstag wieder die Möglichkeit geben, gemeinsam mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Nacht zum Karfreitag mit Gebeten, Liedern und kreativem Tun zu durchwachen. Aber auch für Ruhemöglichkeiten ist gesorgt. Wer Interesse hat und teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 03. April bei Andreas Dahlmann (448142). Die Kosten betragen 8 €.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Seit vielen Jahren gibt es in den Tagen vor dem Palmsonntag den Ökumenischen Jugendkreuzweg. Bundesweit treffen sich junge Menschen christlicher Konfessionen, um mit modernen Texten und Bildern den Kreuzweg Jesu zu bedenken.

Auch wir in Schermbeck laden dazu ein. Am Mittwoch, 05. April, treffen wir uns um 19 Uhr, um gemeinsam von der Georgskirche zum Pfadfinderhaus zu laufen. Unterwegs wird es mehrere Stationen geben, bei denen das Thema „Von Angesicht zu Angesicht" im Vordergrund steht.

Den genauen Ablauf entnehmt bitte dem Wochenblatt der Pfarrgemeinde.

Firmvorbereitung

Alle Jugendlichen, die von Juli '91 bis Juni '93 geboren wurden, sind eingeladen, sich für die Firmvorbereitung 2007 anzumelden.

Nach der Vorbereitungszeit wird die Firmfeier in der ersten Jahreshälfte 2007 hier in Schermbeck stattfinden

Schriftliche Einladungen werden zum Sommer hin verschickt. Wer Interesse hat als KatechetIn oder ProjektleiterIn mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Andreas Dahlmann (448142).

Deutscher Katholikentag

Saarbrücken 2006

In der Zeit vom 24.-28. Mai findet in Saarbrücken der 96. Deutsche Katholikentag statt. Erwartet werden auch junge Menschen, die zeigen möchten, was ihnen ihr Glaube bedeutet, die sich mit anderen über Katholisch-Sein austauschen möchten und dieses in Gottesdiensten, Workshops, Konzerten und anderen Veranstaltungen tun. Wer Interesse hat mitzufahren, melde sich bitte bei Andreas Dahlmann (448142). Die Kosten betragen für Jugendliche ohne eigenes Einkommen 54 € plus Fahrtkosten (35 €)für den Bus. Die Unterbringung erfolgt in Schulen und Turnhallen, für Frühstück ist gesorgt.

Ferien am Ort 2006, in der Zeit vom 26.Juni – 02. Juli

In diesem Jahr findet in der 17. Kalenderwoche die Anmeldung für Ferien am Ort statt. Vom 24. – 28. April können Sie Ihr Kind zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarramt anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt EUR 6,-.
Um möglichst vielen Familien eine Anmeldung zu ermöglichen, möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass in diesem Jahr pro Erwachsener max. 5 Kinder angemeldet werden können.
Ferien am Ort findet, wie in den letzten Jahren, im Pfadfinderheim statt.
Weitere Informationen, und einen ersten Termin für einen Elternabend, erhalten Sie bei der Anmeldung.

Dorothe Amos

Herzliche Einladung

zum

ÖGA - Frühstückstreff

mit Beratung zu Hartz IV

Wir treffen wir uns

an jedem Dienstag*

zwischen 9.30 Uhr und 12.00 Uhr

im ev. Jugendheim, Kempkesstege 2

zu zwanglosen Gesprächen bei einer erfrischenden Tasse Kaffee oder Tee. Ohne besonderes Programm oder starre Regeln wollen wir einfach miteinander über „Gott und die Welt" reden – oder über das, was uns gerade auf dem Herzen liegt. Jeder kann kommen und gehen, wie und wann es ihm gefällt.

Daneben bieten wir Hilfe bei der Bearbeitung von Anträgen zum Arbeitslosengeld II (Hartz IV) an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Ihr

ÖGA – Team

Ökumenische Gruppe Arbeitswelt

** ausgenommen an Feiertagen sowie im Sommer- und Weihnachtsurlaub (nach besonderer Ankündigung)*

Internet: http://www.kirche-Schermbeck.de/gruppen/ökumene/öga

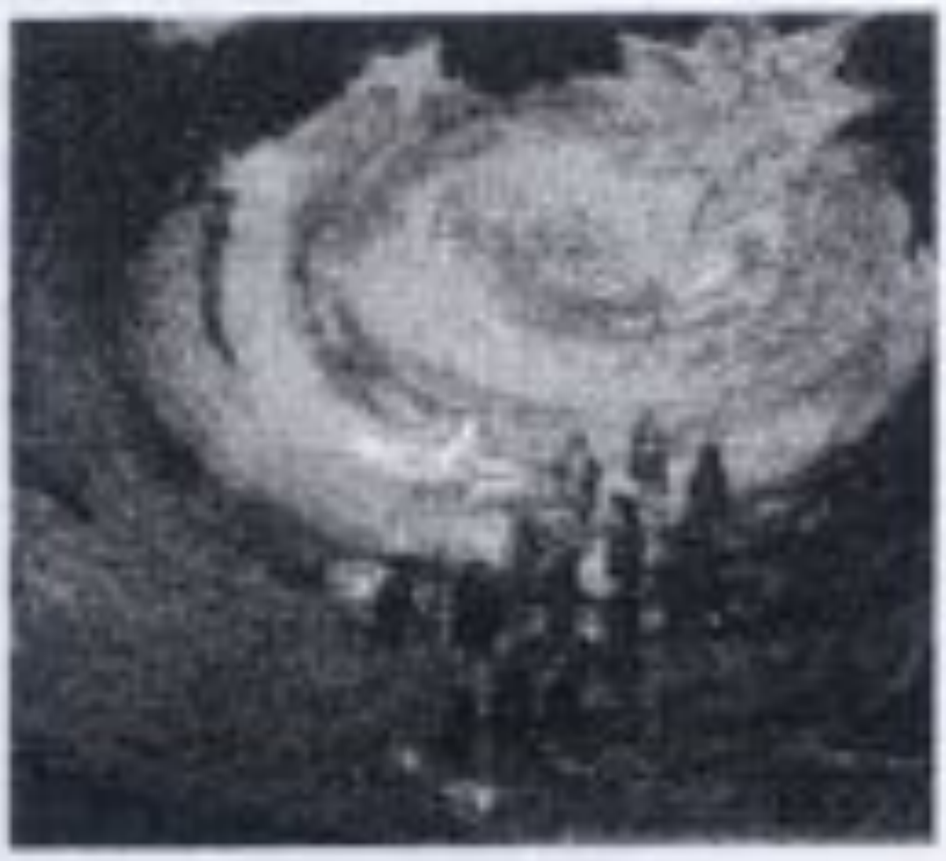
Carolin Hüser

Vor mehr als 12 Monaten verunglückte Carolin Hüser. Sie ist vielen in der Pfarrgemeinde bekannt, als Messdiener-Leiterin, als Mitarbeiterin im Haus Kilian, als Freundin.

Freunde und Freundinnen waren es, die Spendenaktionen für sie starteten, als bekannt wurde, dass nur teure Spezialtherapien ihr, die immer noch im Wachkoma liegt, helfen können. Das Team des Haus Kilian, aber auch ein Freundeskreis aus Dorsten baten mit Informationen und vor allem mit Aktivitäten um Spenden – offenbar mit großem Erfolg. Im nachfolgenden Brief bedankt sich Haus Kilian bei der Pfarrgemeinde.

Beten wir weiter darum, dass sich die Lebensqualität von Carolin deutlich bessert. Viel Kraft wünschen wir auch ihrer Familie.

Liebe Gemeindemitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,



Haus Kilian hat Ende letzten Jahres die Aktion SternZeichen ins Leben gerufen.

Eine Aktion für Carolin Hüser, die nach einem Autounfall im Wachkoma liegt.

Mit dem Erlös der Aktion SternZeichen soll Carolin Hüser eine Delphin - Therapie ermöglicht werden, welche möglicherweise zu einer Verbesserung beitragen kann und die ihr vielleicht hilft, ihren jetzigen Lebenszustand zu durchbrechen.

Wir haben Sie gebeten, Partner zu werden, die Aktion zu unterstützen und Carolin zu helfen.

Nie hätten wir gedacht, dass unser Aufruf so viele Menschen anspricht.
Wir und insbesondere die Familie sind überwältigt von der großen Resonanz und dem Engagement aller. Das Spendenkonto ist sehr gefüllt und die Finanzierung der Delphin - Therapie ist dank Ihrer Hilfe gesichert.

Wir bedanken uns für die vielfältige Unterstützung und für alle Beiträge, die von vielen Mitmenschen geleistet wurden.

Carolin ist zurzeit noch in der Reha - Klinik in der Nähe von Neuss. Sie befindet sich immer noch im Zustand des Wachkomas, kleine Entwicklungsschritte sind dennoch zu beobachten.

Die voraussichtliche Entlassung von Carolin wird Ende April sein. Die behandelnden Ärzte empfehlen zunächst eine Eingewöhnung in die häusliche Umgebung und therapeutische Maßnahmen vor Ort, wie z.B. Physiotherapie. Wenn die Eingewöhnung erfolgreich verläuft, der somatische Zustand von Carolin weiterhin stabil bleibt, soll die Delphin - Therapie Anfang des Jahres 2007 durchgeführt werden.

Wir danken allen für die Mithilfe, wir danken für die Anteilnahme und die hohe Bereitschaft Carolin Hüser zu unterstützen.

Birgit Förster
Haus Kilian

Elternkreis für behinderte und nicht behinderte Kinder in Schermbeck

Der Elternkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder in Schermbeck setzt sich für die Betreuung von behinderten Kindern auch über die Volljährigkeit hinaus ein und will das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Erwachsenen fördern.
Der Verein besteht seit mehr als 25 Jahren. Im vergangenen Jahr sind mehrere neue Familien hinzugekommen. Wir haben schon viel Schönes miteinander erlebt und freuen uns über neue Mitglieder!

Unser Jahresprogramm enthält vielfältige Angebote:
regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch,
Freizeitangebote wie Kegeln , Schwimmtreff,
gemeinsame Theaterbesuche, Fahrten
und Ausflüge, Museumsbesuche etc.

Herzliche Einladung

Wir laden besonders alle Eltern mit behinderten Kindern ganz herzlich ein.
Im gemeinsamen Miteinander möchten wir
- unsere Erfahrungen austauschen
- uns gegenseitig Mut machen
- einander mit Rat und Tat zur Seite stehen

Und vor allem viel Freude mit uns und unseren Kindern erleben.

Wir treffen uns:
Jeden letzten Samstag im Monat,
15 Uhr im ev. Jugendheim, Kempkesstege2

Kontaktadressen

Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 - 7456
Gabi Schwarz, Alte Poststraße 186, 46514 Schermbeck, Tel. 02853 - 954650

Jahresprogramm 2006

(Änderungen möglich)

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden letzten Samstag im Monat 15 Uhr	**Familientreffen** im Evgl. Jugendheim Schermbeck, Kempkesstege 2 (um Kuchenspenden wird gebeten)
Jeden ersten Samstag im Monat 9.45 Uhr	**Schwimmtreff** im Hallenbad Schermbeck (In den Schulferien fällt der Schwimmtreff aus!)
Einmal im Monat donnerstags 16.30 Uhr	**Kegeln** in der Gaststätte Overkämping

Außerdem

11. Februar	Tagesausflug ins Kindermuseum Duisburg
13. März	Jahreshauptversammlung bei Overkämping
18. März	Tagesausflug ins Freizeitbad Atlantis in Dorsten
25. März	Osterkaffee im Evgl. Jugendheim
22. April	Tagesausflug in den Duisburger Zoo
20. Mai	Fahrt nach Xanten zum Tag der Begegnung, Deutschlands größtem Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung
10. Juni	Ausflug zum Wildpark Frankenhof
15. Juli	Tagesausflug zur Xantener Nord/Südsee
5. August	Motoradfahrt mit Gespannen
12. -19. August	Familienfreizeit in Willingen
12. August	Tagesausflug zum Maislabyrinth Irrland
15. September	Fußballweltmeisterschaft der Behinderten in Wesel Anmeldung ab sofort bei Gabi Schwarz, Tel 02853-954650
16. September	Schifffahrt auf der Mosel Anmeldung ab sofort bei Erika Mahl, Tel 02858-7456
13. Oktober, 18 Uhr	Geburtstagsessen bei Overkämping
21. Oktober	Besuch des Strommuseums in Recklinghausen
11. November	Fahrt zur Mitmachausstellung Phänomenta in Lüdenscheid
Dezember	Fahrt zum Eismärchen (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)
17. Dezember	Weihnachtsfeier im Evgl. Jugendheim

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Stamm St. Ludgerus Schermbeck

Liebe Gemeinde,
das Jahr 2006 wird für den Pfadfinderstamm ein sehr ereignisreiches sein. So begann es bereits mit tollen Aktionen und uns erwarten noch viele weitere spannende Momente:

Am 25. März ließ unser Stamm die Gemeinde in einer **Pfadfindermesse** Teil haben an einem wichtigen Element innerhalb des Pfadfinderverbandes DPSG. Sechs Leiter legten ihr Pfadfinderversprechen ab. Mit dem selbstgestalteten Versprechen erklären Pfadfinder die Ziele ihres pfadfinderischen Lebens gegenüber sich selbst und ihrer Gruppe. Damit bejaht das Mitglied seine Zustimmung zu den Zielen seiner Gruppe, des Verbandes sowie der internationalen Pfadfinderbewegung.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr das **Osterfeuer** der Gemeinde am Pfadfinderhaus stattfinden. Am Ostersonntag wird es mit Einbruch der Dämmerung entzündet. Sicherlich wird wieder eine gemütliche Atmosphäre am Feuer entstehen.

Ebenso wie das Osterfeuer ist auch das **„Pfadfindersommerfest mit der Schermbecker Jugend"** zu einem festen Termin in der Jahresplanung unseres Pfadfinderstammes geworden. Auch in diesem Jahr werden wir wieder die Vereine Schermbecks einladen, um mit ihnen am 21. Mai dieses Fest zu feiern. Nähere Informationen folgen noch.

Ein besonderes Großevent erwartet die Schermbecker Pfadfinder beim **Bezirkspfingstlager „Blan.B"**. Hier treffen sich vom 2. bis zum 6. Juni Pfadfinder aus der gesamten

Region Niederrhein-Nord. In Wesel am Auesee wird ein Großlager aufgebaut für das sich bereits seit Februar über 1500 Pfadfinder angemeldet haben. Aus 24 Pfadfinderstämmen werden Teilnehmer aller Altersklassen erwartet.

Knappe drei Wochen später (24. Juni bis 6. Juli) machen wir uns dann zu unserem jährlichen **Sommerlager** auf. Dieses Jahr wird Rüthen im Sauerland das Ziel sein. Der große Lagerplatz bietet gute Möglichkeiten zwei ereignisreiche und spannende Wochen zu erleben. Unter dem Motto „Welt der Magie - Zauberei und Sagen" bereitet die Leiterrunde des Stammes ein buntes und überraschendes Programm vor, auf das sich die Teilnehmer schon freuen können.

Innerhalb des Pfadfinderstammes St. Ludgerus Schermbeck leisten wir wichtige pädagogische Jugendarbeit. Durch viele Aktionen in großen und kleinen Gruppen können Kinder und Jugendliche viel lernen und erleben. Leider wird es immer schwerer neue Erwachsene zu finden, die diese Arbeit gerne miterleben möchten.
Wir würden uns freuen, wenn noch mehr **als Leiter oder Mitarbeiter mitmachen** wollen. Sie sind immer herzlich willkommen. Bei Interesse kann sich jeder bei unserem Stammesleiter Norbert Tischler (Tel.: 1448) melden.
Gut Pfad!

Martin Stork	Norbert Tischler	Simone Beumann & Jochen Severin	Heinz Böhnke & Pater Antony
Pressesprecher	*StaVo*	*erw. StaVo*	*Kuraten*

Helfer der Pfarrgemeinde – die Ehrenamtlichen

(Vorbemerkung: Das Redaktionsteam hat sich vorgenommen, in diesem und den kommenden Pfarrbriefen in zwangloser Reihenfolge jeweils eine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Pfarrgemeinde vorzustellen. Dabei sind wir für Ihre Anregungen dankbar! Heute: ....)

Die Kleiderkammer

Sie tun zum Teil seit Jahrzehnten ihren Dienst, die Damen vom Kleiderkammerteam. Zur Zeit sind es 6 Helferinnen, die jeden Mittwoch von 15-16 Uhr in der Kleiderkammer an der Schienebergstege entgegennehmen, was Schermbecker entbehren können, und es austeilen an die, die es brauchen – an Mitmenschen, die das Schicksal aus ihrem Heimatland vertrieben hat, an Mitmenschen, die von der wachsenden Armut auch in unserem Land betroffen sind.

Angefangen hat alles schon in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Mehrfach hat der Ort gewechselt – von der Landwehr in die Ofter Schule, vorher und zwischenzeitlich auch in Privathäusern, bis schließlich in der Maximilian-Kolbe-Schule die jetzige Bleibe gefunden wurde.

Kleidung und Schuhe entgegennehmen, wieder austeilen – das ist doch ganz einfach, könnte man meinen. Nur: damit ist es nicht getan! Die gelieferte Ware muss ausgepackt, gesichtet und nach Art sortiert werden, in Regale gestapelt oder auf Bügel gehängt werden – natürlich nach Damen- und Herrenbekleidung getrennt. Manches ist auch gar nicht mehr brauchbar – das wandert dann in die Altkleidersammlung von Kolping oder Pater Wein. Das alles läuft gleichzeitig mit dem „Verkauf" der Ware, die zum Teil sofort vom Sortiertisch einen Liebhaber findet, und

mit der Beratung der „Kunden". Die Helferinnen sind nämlich gleichzeitig Seelsorgerinnen. Manche Kundinnen haben keine andere Ansprechpartnerin, die sich in Ruhe mit ihren Problemen befasst, trotz der Sprachschwierigkeiten. Da lässt sich manche junge oder werdende Mutter von den erfahrenen „Omis" sagen, was man alles so braucht: Babywäsche, Kinderbettchen, Wickelkommode, Babytrage und vieles andere. Manchen Bedarf können auch die Helferinnen nicht befriedigen, zum Beispiel wenn größere Möbel gebraucht werden. Aber sie geben dann die Anfrage weiter, über das Sonntagsblättchen an die Gemeinde – und manchmal an ihre Ehemänner, wenn Transportarbeiten notwendig werden.

Es sind jeden Mittwoch 30-40 Besucher, die Sachen bringen und vor allem holen. Manche von ihnen sind den Helferinnen schon als „Dauerkunden" bekannt. Auch an dem finanziellen Ergebnis lässt sich die Arbeitsleistung des Teams wenigstens annähernd abschätzen. Pro Kilogramm Textilien nehmen sie 50 Cent – vorausgesetzt, der Empfänger kann das wirklich aufbringen. Wenn im Jahr etwa 500 Euro zusammenkommen – und für andere caritative Zwecke zur Verfügung gestellt werden – dann müssen mehr als 1 to. an Textilien abgearbeitet werden. Aber auch ohne zu rechnen und zu berechnen: die Hilfe, die die Kleiderkammer – und das heißt: die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen – leistet, ist unbezahlbar. Was sie den Geringsten unserer Schwestern und Brüder tun, das tun sie für uns alle. Wir sollten ihnen danken und sie unterstützen, zum Beispiel, indem wir uns von Sachen trennen, die andere noch gebrauchen können.

Caritas in St. Ludgerus

Am 31.01.2006 trafen sich alle CaritashelferInnen in der Altentagesstätte zur Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden Frau Martha Rammrath. Zu Gast war der Caritasdirektor für die Region Wesel-Dinslaken, Diakon Michael von Meerbeck.

In seiner Ansprache bedankte sich Herr von Meerbeck bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und insbesondere bei der Vorsitzenden für den Dienst am Nächsten.
Über 30 Jahre hat Frau Rammrath die Caritas vor Ort betreut.

Herr von Meerbeck überbrachte den Dank des Bischofs und überreichte Frau Rammrath die „Goldene Ehrennadel" des Caritasverbandes der BRD.

Als Pastor durfte ich noch einmal die vielfältigen Aufgaben Revue passieren lassen.

Zahlreiche Menschen in Not fanden bei der Familie Rammrath eine offene Tür, ein weites Ohr. Helfen konnten sie, weil viele Schermbecker bei den Türkollekten und bei Festen und Feiern eine hilfreiche Hand hatten. Alle Spenden einschl. der Frühjahrs- und Herbstkollekten hat sie ohne Verwaltungsgebühren direkt und verschwiegen an Bedürftige weitergeleitet. Manche Not konnte so gelindert werden.
In ihrem Schlusswort bedankte sich Frau Rammrath ganz persönlich bei

den Bezirkshelferinnen und -helfern sowie bei allen Spendern. Allen gilt unser aufrichtiges Vergelts-Gott.
Eine wertvolle und zuverlässige Mitarbeiterin mit Herz und Verstand für Bedürftige übergab den karitativen Dienst nun in jüngere Hände. Wir haben Gottseidank Gemeindemitglieder gefunden, die bereit waren, den ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen. Allerdings wollen und müssen sie sich die Arbeit teilen. Denn bei der Sichtung der vielfältigen Aufgaben wurde deutlich, dass wir viele Hände brauchen. Frau Rammrath hat sich bereit erklärt, alle in den Diensteinzuführen.
Die genaue Aufgabenverteilung können wir im nächsten Pfarrbrief mitteilen.
Ansprechpartner für die Caritas vor Ort sind bis auf weiteres:

Annette Speckamp in der Sozialstation; Kerkerfeld 12. T. 956466,
Ulrike Schild als Sekretärin im Pfarrbüro; Pastoratsweg 10, T. 4291,
Maria Gathmann, Birgit Thiemann und Martin Wieschus

Der neue Pfarrgemeinderat hat mittlerweile mehrfach getagt. In den Sitzungen wurden die zukünftigen Aufgabenfelder definiert und Arbeitskreise gebildet, die sich mit den wichtigen Themen beschäftigen. Als Hauptaufgabe für die nächste Zeit sehen die Mitglieder die Neustrukturierung der Caritasarbeit an. Nach einer Bestandsaufnahme und einer ausführlichen Information über die Einsatzmöglichkeiten, den Aufgabenbereich sowie den Bedarf an ehrenamtlicher Caritasarbeit soll versucht werden, freiwillige Helferinnen und Helfer zu motivieren und Koordinatoren zu finden, die die Fäden zusammenhalten.
Die konstruktive Arbeit des Pfarrgemeinderates, die in der Vergangenheit für die Pfarrgemeinde geleistet wurde, soll in allen Bereichen kontinuierlich fortgesetzt werden. Für den Vorstand stellten sich zur Verfügung: Johannes Foitzik (Vorsitzender), Christina Geurts, Anette Speckamp, Mechthild Werner-Weinekötter und Engelbert Bikowski als Schriftführer.

Folgende Ausschüsse wurden besetzt:

1. **Jugend:**
   Martin Underberg, Andreas Kock, Andreas Dahlmann, Guido Heßbrüggen

2. **Familie / Schule / Kindergarten:**
   Jörg Schmitz , Anne Unterberg, Guido Heßbrüggen, Andreas Dahlmann

3. **Öffentlichkeitsarbeit:**
   Guido Heßbrüggen, Johannes Foitzik, Mechthild Werner Weinekötter, Ekkehard Liesmann

4. **Neubürger:**
   Regina Tenk, Birgit Thiemann, Martin Underberg

5. **Ökumene:**
Anne Unterberg und Mechthild Werner Weinekötter

6. **Mission / Liturgie:**
Ekkehard Liesmann, Christina Geurts, Bernd Platzköster,
Franz David-Spickermann, Anne Unterberg

7. **Caritas:**
Anette Speckamp, Birgit Thiemann, Martin Wieschus

8. **Feste und Feiern:**
Altersehrentag:
Christel Foitzik, Frauke Wissmann, Bernd Platzköster

Weinfest:
Ekkehard Liesmann, Gruppe SanCristobal

Kinderfest:
Jörg Schmitz

Goldkommunion:
Anne Unterberg, Mechthild Werner-Weinekötter,
Johannes Foitzik, Franz David-Spickermann,
Bernd Platzköster

Agape:
Frauke Wissmann, Christel Foitzik, Bernd Platzköster,
Christina Geurts, Engelbert, Bikowski, Martin Wieschus

Fastenessen:
Anette Speckamp, Andreas Kock, Regina Tenk,
Bernd Platzköster

Gruppe für Trauerbegleitung

Trauern ist schwer.
Nur eines ist schwerer:
allein zu trauern.
Trauern braucht Gemeinschaft.

Miteinander sprechen und versuchen, einander zu verstehen,
eine solche Gemeinschaft bieten wir denen an,
die trauern, um Menschen trauern, zu deren sie nicht mehr sprechen können.

- Besuche - einmal oder auch mehrmals
- am Ende eines Jahres ein Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein
- eine gemeinsame kleine Reise von 1 Woche

all dies ist in den letzten 4 Jahren zu einem guten Angebot in der Gemeinde geworden.
Und so soll es auch weiterhin bleiben.

Für die Besuchsgruppe:
Alfriede Bölcke

KOLPINGSFAMILIE SCHERMBECK

Hallo, bist auch Du für

Engagement, Entwicklung, Partnerschaft, Entfaltung, neue Herausforderungen, aktuelle Aufgaben?

Dann bist Du herzlich bei uns eingeladen!

Die Kolpingsfamilie versteht sich als eine familienhafte, christliche und lebensbegleitende Bildungs- und Aktionsgemeinschaft.

Diese Elemente prägen das Leitbild der Kolpingsfamilie...

... wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft
... wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild
... wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung
... wir vertreten ein christliches Arbeitsverhältnis
... wir verstehen uns als Anwalt der Familie

Was wir tun?

... wir diskutieren über aktuelle Probleme – mit Fachleuten, Politikern und unseren Priestern
... wir treffen uns zu Feiern, Fahrten und Sport
wir engagieren uns – in der Gemeinde, in der Politik, im Betrieb, in der Öffentlichkeit und für soziale Minderheiten

Auskunft erteilt:

Pastor: Pastor Franz-Gerd Stenneken
Pastoratsweg 10, Schermbeck, Tel. 42 91

Vorsitzender: Rudolf Grewing, Kardinal-von-Galen-Str. 21,
Schermbeck, Tel. 29 78

Land Frauen

"Wir bündeln Energien... im ländlichen Raum"

Landfrauenprogramm 2006

Mittwoch, 03.05.2006 - 19.30 Uhr – Marienheim: Gesprächsabend: „Magersucht und andere Essstörungen" (Dipl.-Psych. Mechtild und Thomas Schregel)

Sonntag, 23./ Montag, 24.07.2006: Radtour „Mit Fietse und Fähre durch die Gelderse Poort"

Mittwoch, 23.08.2006 - 17.30 Uhr - Baumschule Wüstemeyer: Gartenpraxisseminar „Formschnitt am Buchsbaum und anderen Ziergehölzen"

Dienstag, 05.09.2006 - Landfrauentag in Neuss

Donnerstag, 05.10.2006 - 14 Uhr ab kath. Kirche – Radtour nach Holsterhausen

Mittwoch, 06.12.2006 - 19.30 Uhr - Marienheim Adventsrunde

Der gekonnte Auftritt – Etikette und Körpersprache

Mit unserer Vortragsrunde am 15.02.2006 waren wir Landfrauen voll im Trend der Zeit. Frau Winkelmann, Personaltrainerin und unsere Referentin des Nachmittags, machte uns das Zuhören durch ihre lebendige, lockere Art leicht. Sie begann mit der Wichtigkeit des ersten Eindrucks. Der erste Eindruck haftet wie Kaugummi, so die Referentin. Beim Punkt „Überzeugendes Auftreten in Beruf und Alltag durch Körpersprache" durften wir in kleinen Rollenspielen aktiv werden. Hier konnten wir feststellen, was stilvolles und damit rücksichtsvolles Miteinander ausmacht. Körperhaltung, Blickkontakt, Gestik, Mimik, Händedruck, Distanzhaltung, Klang der Stimme und die Kleidung wurden im Zweiergespräch demonstriert. So nahmen wir direkt wahr, dass die Ausstrahlung und Freude wichtige Bestandteile sind, um sich in der Öffentlichkeit darzustellen. Gutes Benehmen ist mehr als die Aneinanderreihung von zeitlich und kulturell definierten Benimmregeln.

Das Fazit der Landfrauengesprächsrunde: „Gute Umgangsformen sind die Visitenkarte des Unternehmens, der Familie." Umgangsformen regeln das Zusammenleben und erleichtern die natürliche Sicherheit im Umgang mit Menschen. Diese sind Karriere fördernd und sichern gesellschaftlichen und persönlichen Erfolg. Der Umgang mit anderen Menschen, aber auch mit sich selbst, zeichnet eine Persönlichkeit aus!

Margret Wenzelmann

Der diesjährige Ganztagesausflug der katholischen Frauengemeinschaft führt uns in die ehemalige Residenzstadt

Detmold

Abfahrt: Donnerstag, den 22.06.2006 um 8.00 Uhr
vor der Bücherei, Erler Straße

Unser erstes Ziel ist Europas größter Hindu-Tempel in Hamm - Uentrop. Während einer Führung wird uns der Hinduismus näher gebracht.

In einem bekannten Restaurant am Schlosspark in Detmold werden wir zu Mittag essen und anschließend mit Stadtführern den historischen Stadtkern der Kulturstadt im Teutoburger Wald besichtigen.

Mit einigen Stunden Freizeit lassen wir den Tag ausklingen.

Preis: **28.00 Euro** (einschl. Busfahrt, Eintrittsgelder, Stadtführung und Mittagessen)

Anmeldung: Anfang Juni 2006 – 17. Juni 2006 in der Buchhandlung Hansen, Mittelstraße.

kfd

Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag der Frauen wurde unter dem Titel „Zeichen der Zeit“ von Frauen aus Südafrika eingeladen.

Die kfd gestaltete mit Gebeten, Texten und Liedern aus Südafrika am Freitag, den 03.03.2006, den Weltgebetstagsgottesdienst in der St. Ludgeruskirche, an dem 150 Frauen teilnahmen.

Südafrika ist auf dem Sprung in eine bessere Zukunft. Aids, Armut und die Folgen der Rassentrennung sind nach wie vor überall greifbar, aber die Veränderungen hin zur Demokratie, Gleichberechtigung und wirtschaftlichem Erfolg sind es auch.
Mit einer kurzen Diaschau erhielten die Frauen Einblick in diese Thematik.
Vor dem Altar waren Kunstgegenstände- ein Wandbehang, Schnitzereien Bilder- und Früchte aus Südafrika ausgestellt, die die Wirtschaft beleben und auch bei Touristen großen Anklang finden.
In dem Land im Umbruch spielt der Glaube eine große Rolle. 80% der Bevölkerung gehören einer christlichen Kirche an. Aus einem Gespräch zweier Verkäuferinnen: Mach dir keine Sorgen, Gott wird deine Gebete hören – können wir die tiefe Gläubigkeit erkennen und für uns daraus lernen.
Besonders Frauen sind in Südafrika gefordert, mit Einfallsreichtum Not, Krankheit und Elend zu bewältigen. Für Sie wurden bei der Kollekte € 408,-- gesammelt.
Nach 1 ½ stündigem gemeinsamen Beten und Singen schmeckte der Kaffee und selbstgebackene Kuchen in der Aula des Marienheimes allen besonders gut.

Margot Kellermann

Eine-Welt-Kreis

In der letzten Zeit lenken die Medien unsere Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Länder Iran, Irak, Afghanistan oder Palästina. Der Kontinent Afrika scheint in Vergessenheit geraten zu sein. Aber in den Dürregebieten im Osten Afrikas bahnt sich die schwerste Hungersnot seit 15 Jahren an. Betroffen sind der Norden Kenias, Somalia, Äthiopien und Dschibuti. Insgesamt rund **5,5 Millionen Menschen** sind nach Schätzung der Hilfsorganisation Care **vom Hungertod bedroht.** Ursache ist das Ausbleiben mehrerer Regenzeiten. Von einer Hungerkatastrophe bedroht ist auch Westafrika mit den Ländern der Sahel-Zone. Ursache des Hungerproblems ist auch hier eine anhaltende Dürre sowie die Heuschreckenplage des vergangenen Jahres. Besonders groß ist die Not im Niger. Allein in diesem Land müssen **800 000 Kinder** mit dem Hungertod rechnen, wenn nicht schnell massiv geholfen wird.

Die Augen der Kinder sind voller Dankbarkeit, wenn sie ihre erste Mahlzeit seit langem erhalten.

Wie können wir helfen?

Eine Möglichkeit ist eine großherzige Spende bei den Hilfsaktionen Misereor oder Brot für die Welt. Auch bei anderen Hilfsorganisationen können Sie einzahlen. Weitere Möglichkeiten nutzt der Eine-Welt-Kreis. Seit Januar 2006 unterstützen wir ein Projekt der Kindernothilfe in Uganda. Dieses afrikanische Land gehört zu den 18 ärmsten Ländern der Erde. Das Geld erhält ein Dorf mit vielen AIDS-Waisen. Es dient dem Aufbau und Erhalt der Infrastruktur (Trinkwasser, medizinische Versorgung, Schule usw.).

Außerdem haben wir die Patenschaft für ein Kind übernommen. Das Mädchen heißt **Suma** und kommt aus Bangladesh. Für 31,-- € im Monat sorgt die Kindernothilfe für Unterhalt und Ausbildung für Suma. Wer Interesse an einer Patenschaft mit Briefkontakt hat, kann Informationen beim Eine-Welt-Kreis erhalten.
Unsere Einnahmen teilen wir zukünftig zwischen der Missio-Aktion „Schutzengel“ und dem Projekt der Kindernothilfe.
Diese Hilfe ist nur möglich, weil Sie bei uns fair gehandelte Produkte aus den Entwicklungsländern kaufen. Selbst wenn wir keine Gewinne erzielen, sorgen Sie mit dem Kauf der Waren dafür, dass Bauern und Handwerker aus den ärmsten Ländern der Erde gerechte Preise für ihre Arbeit bekommen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung !!!

Weitere Neuigkeiten:

Demnächst betreuen wir wieder einige Konfirmanden der Georgskirche während ihres Gemeindepraktikums im Eine-Welt-Laden und in einzelnen von ihnen gestalteten Projekten.

Wir suchen wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags nach dem 10 Uhr-Gottesdienst von etwa 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr und einmal im Monat nach den Gottesdiensten in der Kirche.

Tsunami – Flutkatastrophe Weihnachten 2004
Dankbrief aus Indien

(Nach der Tsunami-Katastrophe wurden in unserer Gemeinde über 18.600 € gesammelt und von Pater Antony an seinen Orden überwiesen. Pater Jose Koolipurackal CMI bedankt sich in einem Brief vom 06.01.06 und einem Bericht, der im Folgenden auszugsweise wiedergegeben wird)

„ .... Ich möchte einen kurzen Bericht und einige Fotos über den Bau neuer Häuser und anderer Hilfeleistungen unsererseits für die armen Betroffenen der Tsunami Flutkatastrophe in der Alleppey-Region von Kerala übermitteln. ....

Ich erinnere mich mit großer Dankbarkeit an Ihre freundliche Hilfe – für den Bau neuer Häuser, für den Ankauf und die Auslieferung von Fischerbooten und Netzen, für „Ratts" (Spinnräder für die Verarbeitung der Kokosfaser, die Fasern werden zur Herstellung von Matten und Tauen benötigt), für die Aufstellung von Selbsthilfegruppen, für die Ausbildung der Kokosfaser-Spinnerinnen u.s.w. Dies sind die wichtigsten Programme, die von uns durchgeführt werden, um den armen Betroffenen der Tsunami-Wellen in Arattupuzha, in der Alleppey-Region von Kerala zu helfen.

Die Geldsumme von Rs. 979781, großzügig von Ihnen und der St. Ludgerus-Kirchengemeinde Schermbeck gespendet, wurde vollständig für den Hausbau und andere Sofortmaßnahmen verwendet.

Als Anlage ein kurzer Bericht zusammen mit einigen Fotos unserer Hilfeleistungen für die armen Betroffenen in Arattupuzha. ... Möge der gute Gott Sie und die Mitglieder Ihrer Kirchengemeinde im neuen Jahr mit all seiner Gnade segnen.

..... Nochmals unseren aufrichtigen Dank an Sie und unsere herzlichsten Grüße.

Ihr im Herrn verbundener
Fr. Jose Koolipurackal CMI, MSW

Tsunami Rehabilitationsprojekt Alappuzha
Fortschritt der Arbeiten im Überblick

Bau neuer Häuser: Der Bau von 16 neuen Häusern geht zügig voran. ..... Viele Bewohner, die von der Flutwelle betroffen sind, leben immer noch in Notunterkünften. Wegen zu geringer Transportmöglichkeiten zu den Baustellen konnten wir die Bauarbeiten nicht frühzeitig abschließen. Die Probleme sind nun behoben. Die Menschen sind sehr kooperativ und hilfsbereit. Ein Haus ist bereits komplett fertig gestellt und ist schon bewohnt. Die Landesregierung wünscht von uns die Errichtung von 24 Häusern. Nach Fertigstellung der 16 Häuser würden wir gerne so schnell wie möglich mit dem Bau der restlichen Häuser beginnen. Die Gesamtkosten für ein Haus belaufen sich auf schätzungsweise Rs. 265000 (ca. 7100 €).

Aktivitäten der Selbsthilfegruppen: Die Aktivitäten der Selbsthilfegruppen treten nun in eine neue Phase ein. ... Am 6. Oktober 2005 wurde die Generalversammlung der Mitglieder der Selbsthilfegruppen im Projektbüro abgehalten. 300 Frauen, die 55 Selbsthilfegruppen repräsentieren, nahmen an dem Treffen teil. Den Vorsitz dieses Treffens hatte Fr. Jose Koolipurackal CMI, der Direktor des Tsunami Rehabilitationsprojekts.

Bildung des Dorfvorstands: Der Vorstand setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen und wurde für die zügige Umsetzung unseres Projektprogramms gebildet. ... Die Hauptaufgaben des Vorstands sind: Überwachung und Förderung unserer Projektaktivitäten, Bewertung unseres Projektprogramms, Herstellung von Verbindungen zu Lokalpolitikern und Gemeindevorsitzenden, all dies zur Verbesserung und zum reibungslosen Funktionieren unseres Projekts. Es wurde entschieden, dass sich der Vorstand jeden Monat in unserem

Projektbüro zur Auswertung des Fortschritts unserer Projektaktivitäten trifft.

Programm zur Lohnsteigerung für Frauen aus ländlichen Gebieten: „Coir spinning" (Spinnen der Faser der Kokosnussschale zur Herstellung von Matten und Taue) kann als Lohnsteigerungsprogramm für Frauen in unserem Projektgebiet herangezogen werden, da das Rohmaterial hier erhältlich ist und auch der Absatzmarkt für Garn aus Kokosnussschalen vorhanden ist. Unser Projekt erwarb zehn „Ratts" (Spinnmaschinen für Kokosfasern) und eröffnete ein Spinnerinnen-Ausbildungszentrum für arbeitslose Landfrauen aus dem Tsunami Katastrophengebiet. In einem ersten Schritt bekamen 30 Frauen eine Ausbildung in „coir-spinning" (Spinnen der Kokosfaser).

Die Ausbildung dauerte einen Monat und die 30 erfolgreichsten Mitglieder bekamen Urkunden und „Ratts" (Spinnmaschinen). Sie wurden in Gruppen zu je 3 Personen eingeteilt. Der Mindestlohn einer Kokosfaser-Spinnerin liegt bei Rs. 50 (ca.1,40 €) pro Tag. Wir hoffen, hiermit die Lebensbedingungen zu verbessern, ebenso ist es hilfreich, wenn arbeitslose Frauen aus unserem Projektgebiet in die Öffentlichkeit treten können.

Unterstützung zum Lebensunterhalt der Fischer: Unser Projekt erhielt 30 Anträge für neue Boote und Netze. Bis jetzt haben wir 10 neue Boote mit Zubehör für diejenigen armen Fischer geliefert, die ihre Boote und Netze in den Tsunami-Flutwellen verloren haben. Wir hoffen, den Bau weiterer Boote bis Ende März 2006 abschließen zu können. Ein Fischerboot zusammen mit Netz kostet Rs 23.000 (ca.610 €).

Ausbildung der Mitarbeiter: Wir hatten Trainingsprogramme für unsere Projektmitarbeiter im Amos Centre Kottayam und Rajagiri College Kalamasserry.

San Cristobal – Jugendaustausch 05.07. – 02.08.06

Hola!
Wir, Johannes Breuer, Alexander Ketteler, Martin Leßmann, Svenja Marx, Bastian Striewe, Kathrin Vinnepand und Jessica Weiß, werden im Sommer diesen Jahres unsere Partnergemeinde "Nuestra Senora de la Paz" in San Cristóbal besuchen.

Regelmäßig treffen wir uns schon jetzt, um uns mit der spanischen Sprache und dem Land auseinanderzusetzen. Letzten Sommer hatten wir hier in Deutschland Kontakt zu den Weltjugendtag- Besuchern aus San Cristobal aufgebaut, und nun freuen wir uns sehr, sie wieder sehen zu können und dort für 4 Wochen in der Gemeinde mitzuarbeiten. Wir werden uns bemühen, wie schon die Gruppen vor uns, gute VertreterInnen der Pfarrgemeinde St. Ludgerus zu sein.

Vom 2-9. Oktober 2005 sind wir mit einer Gruppe von 19 Leuten aus Schermbeck nach Frankreich ins Jugendkloster von Taizé gefahren. Wir haben viele nette Leute kennengelernt und ganz neue Erfahrungen gemacht. Dreimal am Tag gingen wir zum Gottesdienst, dort sangen wir sich immer wiederholende entspannende Lieder, wobei wir viel Zeit zum Nachdenken hatten. Zusätzlich gingen wir morgens und nachmittags in kleine Gesprächsgruppen mit jeweils ca. 10 Jugendlichen. Es gab einfaches, aber leckeres Essen. Zwischendurch hatten wir immer genug Freizeit, in der wir die lockere Atmosphäre genießen konnten, die überall herrschte.
Abends trafen wir uns nach Lust und Laune am Oyak, einem Treffpunkt, an dem wir sangen und Spaß hatten.
Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt nach Taizé!

Anna-Lena Thiemann, Elisa Vortmann
Hannah Dahlhaus, und Katharina Besten

Lichtblicke am Sternenhimmel

Unter diesem Motto stand der Gottesdienst, der von unserem Pfarrer Franz-Gerd Stenneken anlässlich des Altersehrentags mit 180 Senioren gefeiert wurde. Zum ersten Mal fand der Altersehrentag im Advent statt und wurde so gut angenommen, dass die zahlreichen Gäste eng zusammen rücken mussten. Den fleißigen Helfern war es kaum möglich, mit Kaffee und Kuchen durch die engen Stuhlreihen zu kommen. Nachdem sich alle gut gestärkt hatten, wurden auch die Lachmuskeln trainiert. Die Theatergruppe der Frauengemeinschaft zeichnete eine Zukunftsvision der Rentner im Jahre 2010.

Unser Organist Josef Breuer ließ es sich nicht nehmen, in gewohnt souveräner Manier Lieder aus den neuen Liederbüchern zum Besten zu geben.

Wir freuen uns darüber, dass wir auch in diesem Jahr am 30.11.2006 den Altersehrentag veranstalten dürfen.

Allen Kuchenbäckern und Helfern möchten wir auf diesem Wege nochmals danken. Da der Altersehrentag immer mehr Zuspruch findet, würden wir uns über einige Kuchenbäcker mehr sehr freuen.

Im Namen des Pfarrgemeinderates

Christel Foitzik und Frauke Wißmann

Ferien am Ort 2005

Das letzt jährige Motto war „Steinzeit und Dinosaurier".
Im Vorfeld hatten einige Treffs zu den anstehenden Bastel- und Spielaktionen stattgefunden, und so konnten wir am Montag ein von einigen Müttern vorbereitetes Mammut und einen Dinosaurier mit Zeitungspapier bekleben und bemalen. Die beiden Monster hatten schon enorme Ausmaße, und die Kinder hatten so einiges zu tun.
Dass die Steinzeitmenschen nicht unbedingt zur Zeit der Dinosaurier lebten, haben wir nicht ganz so eng gesehen. Wir haben unsere Kleinen mit all unserer Fantasie und viel Jute zu Steinzeitmenschen verkleidet. Da durften natürlich die entsprechenden Waffen nicht fehlen, die auch von allen mit großer Begeisterung hergestellt wurden.
Aus dem Baumarkt hatte die Bastelgruppe einige Ytong-Steine besorgt, die unsere Steinzeitmenschen mit entsprechender Malerei bzw. Gravur versehen haben.
Dann kam der Mittwoch, unser Ausflugstag. Das Ziel: Xanten, Römerlager. Die Ausflugstage sind so eine Sache, weil man immer etwas Sorge hat, dass alle heile wieder nach Hause kommen. Damit also keiner verloren geht, hatte ich Zettel mit Gruppeneinteilungen ausgehängt, in die man sich eintragen konnte. Jedes Kind wurde dann mit seinen Freunden einem oder mehreren Erwachsenen zugeteilt. Die Eltern bekamen von mir einen Zettel mit den Namen der Kinder. Kann da etwas schief gehen? Es kann! Also, liebe Eltern, fürs nächste Jahr gilt: Immer schön durchzählen, und wenn einer fehlt, sollte man sich Gedanken machen.
Aber ansonsten war der Ausflug wunderbar. Das Wetter spielte so einigermaßen mit, und wir konnten auch noch in der Zeit, in der unsere Kinder an einer Bastelaktion teilnahmen, eine Führung durch die Wohnräume der alten Römer genießen.
Am Donnerstag stand dann das Hallenbad auf dem Programm. Es waren dankenswerterweise derart viele Eltern da, dass wir ohne

Bedenken zwischendurch auch einmal schwimmen konnten. Großes Lob an alle Beteiligten.
Am Freitag wollten wir mit unseren Rädern nach Rhade fahren, um dort zu picknicken. Leider spielte das Wetter diesmal nicht mit -oder sollte ich sagen: glücklicherweise?
Familie Knufmann bot sich spontan an, dass wir eine verkürzte Tour bis Üfte fahren könnten, um uns dann in ihrer Reithalle zu stärken und einige Spiele zu machen. Der Weg bis Üfte ist nicht gerade mit Steigungen gespickt, aber die reichten völlig aus, um einigen Kindern die Puste zu nehmen. Ich glaube, Rhade hätten wir nie im Leben erreicht.
Für die älteren Kinder hat das natürlich nicht gereicht, aber wir hatten ohnehin die größeren und die kleineren Kinder in eigenen Gruppen fahren lassen, so dass wir auf dem Rückweg den Großen auch noch gerecht werden konnten und eine Crossstrecke durch den Wald als Heimweg wählten.
Der Samstag war eigentlich erstaunlich ruhig. Das lag wohl in erster Linie daran, dass etliche Kinder sich in den Urlaub verabschiedet hatten und andere nicht übernachten wollten. So waren wir eine überschaubare Gruppe, mit der wir natürlich wie jedes Jahr eine Nachtwanderung unternommen haben. Folienkartoffeln wurden zum Abschluss im Lagerfeuer gebacken und – man glaubt es kaum – es waren fast alle Kinder um 02:00 Uhr in ihren Betten. So sind wir am nächsten Morgen problemlos aus den Federn gekommen, um mit der Gemeinde die 10:00 Uhr Messe zu feiern.
Dieses Jahr wird unsere Ferienaktion wieder in der ersten Ferienwoche stattfinden, vom 26.Juni – 02. Juli. Anmeldungen sind, wie gewohnt, in der Zeit vom 24.-28 April, im Pfarrbüro möglich.
Abschließend noch ein Satz in eigener Sache: Ich möchte die Leitung zum nächsten Jahr abgeben. Es wäre schön, wenn sich idealerweise schon in diesem Jahr eine Mutter/ ein Vater finden würde, der ab 2007 die Leitung übernimmt. Für weitere Infos stehe ich unter Tel. 957285 gerne zur Verfügung.
Dorothe Amos

Liudger in Scirenbeke

Im Jubiläumsjahr der Gemeinde Schermbeck hat es angefangen: Plattdeutsches Theater. Die Spieldichtung nach Altfried vom Benediktinerpater Gregor Schwake aus Gerleve über das Leben des heiligen Liudger schien ein passender Beitrag der katholischen Kirchengemeinde für die 1200-Jahrfeier zu sein. Im Pfarrgemeinderat fanden sich Personen, die zu einem Bühnenauftritt bereit und des Plattdeutschen mächtig waren. Gemeinsam suchten wir Mitstreiter für die vielen Rollen. An erster Stelle muss **Willi Tasse** genannt werden, der dem Stück eine **"Schermbecker Szene"** beifügte. Darin wurde dargestellt, wie die Schenkung zweier Höfe an den Missionar Liudger beurkundet wird. Leider konnte Willi Tasse bei der Wiederaufnahme des Stückes im Rahmen des Bistumsjubiläums im letzten Herbst nicht mehr dabei sein. Wir haben ihn sehr vermisst.

Die neue Aufführung hatte wegen des ungewöhnlichen Spielortes und der Einbindung in eine Messfeier einen ganz besonderen Charakter. Spieler und Mitfeiernde ließen sich durch den sakralen Raum und den liturgischen Rahmen tief beeindrucken. Das Stück gewann an Tiefe und Spiritualität und vermittelte so auf eindrucksvolle Weise ein lebendiges Bild vom Leben und Wirken des Bistumsgründers und Pfarrpatrons.

Zum "harten Kern" der Schauspieler, die bereits die erste Vorstellung am 19. September 1999 in der Gesamtschule in Schermbeck bestritten hatten, gehören **Martin Wieschus** (Liudger), **Heiner Klevermann**(Vater Thiadgrim), **Walburga Dahlhaus** (Mutter Liafburg), **Florian Weßel** (Der kleine Liudger), **Karl Schulte** (Bischof Alberich), **Klaus Weßel** (Diakon), **Theo Diekhoff** (Schreiber), **Klemens Wilkskamp** (Adalwin).

Als Neubesetzungen für den 30.10 2005 konnten wir hinzugewinnen:

Lutz Sühling (Bischof Altfried), **Roswitha Gaffke** (Schwester Heriburg), **Mareike Weßel, Johannes Wieschus** und **Marius Wieschus** (Kleine Geschwister), **Bernhard Hörning** (Widukind), **Benjamin Cornelis, Lars Dahlhaus, Simon Dahlhaus** und **Christian Gaffke** (Gefährten Widukinds),
Clemens Nappenfeld (Marcald), **Heinz Ufermann** (Gerald), **Wilhelm Friedrich** (Thankwart), **Franz D. Spickermann** (Herrad), **Hubert Grote Schepers** (Waldbert).
Außerdem wirkten mit: **Else Grote Schepers** (Souffleuse), **Heinz Schulze** (Ton), **Claudia van Rissenbeck** (Maske), **Josef Breuer** (Orgel), **Johannes Leßmann** (Trompete), **Engelbert Bikowski, Jürgen Jungbluth** und **Bernhard Matuszak** (Gesang).
Die Plattdeutsche Bühne Sankt Ludgerus kann auf einen großen Spielerstamm zurückgreifen. Sie hat sich inzwischen auch mit Krimis ("Muusefalle" von Agatha Christie im November 2001 und "Rattengift un Holunnerwien" im März 2004) einen Namen gemacht. Die Freude am Theaterspielen ist groß. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr ein neues Stück!?

Moschee-Besuch

Im Rahmen der „Ökumenischen Gesprächsabende zum Thema Islam" besuchten am Samstag, den 14.Januar 2006, etwa 40 Schermbecker Christinnen und Christen aus unseren beiden Kirchengemeinden (und eine Muslima), in Begleitung von Pfarrer Dr. Norbert Ittmann (Ringenberg) und Pfarrer Wolfgang Bornebusch, die Emir-Sultan-Moschee in Hilden. Über die Geschichte des Baus von Moscheen, die verschiedenen Baustile und die Funktion der Moschee im Islam referierte Pfarrer Dr. Ittmann auf der Hinfahrt. Eine erste Überraschung erwartete die Besucher dann schon kurz vor der Ankunft: Wer erwartet schon mitten in einem Gewerbegebiet eine in traditionellem Kuppelstil gebaute „typische" Moschee? Ein außen wie innen ansprechendes Gotteshaus!

Der helle, warme Innenraum nahm uns schnell gefangen. Ein großer Raum, mit einem den ganzen (beheizten) Fußboden bedeckenden Teppich, unterteilt durch Hunderte von gleichförmigen Gebetszellen, alle nach Mekka, d.h. nach Südosten, ausgerichtet. Die Wände und Nischen anspruchsvoll gekachelt, Schriftzeichen wiesen auf Allah als den Einen und Einzigen Gott, und auf Mohammed, seinen Propheten hin. Für uns war schwer erkennbar, welches Ornament einen Koran-Text enthielt und welches „nur" Ornament war. Kurz: ein Ort zum Wohlfühlen. Dass Männer und Frauen im Gottesdienst getrennt sind – nach ewigem Naturgesetz die Männer unten, die Frauen oben – erklärte uns die Führerin durch die Moschee, Frau Kücüksüsli, mit ganz natürlichen Gründen: niemand soll sich beim Beten ablenken lassen durch die vielen, möglicherweise körperbetonenden Bewegungen der Beter. Und – wie um das zu demonstrieren – erlebten wir gleich bei der Ankunft eine der 5 Gebetszeiten, die dem Muslim auferlegt sind. Es waren nur etwa 10 Männer, die sich unter der Leitung ihres Imam in der großen Moschee vielleicht etwas verloren vorkamen. Aber es war eben ein ganz normaler „Werktag". Nur am Freitag muss der männliche Muslim eine der Gebetszeiten in der Moschee verbringen: das Freitagsgebet zur Mittagszeit, das auch mit einer Predigt verbunden ist. Und am Freitag, so erfuhren wir, kommen dann nicht nur die vielleicht 200 Mitglieder der engeren Gemeinde,

sondern Muslime aus der weiteren Umgebung in diese einzige Großmoschee im Umkreis.

Mit viel Geduld und auch Humor beantwortete „die Dame mit den vielen Ü" die Fragen der Besucher, nachdem sie ein wenig über ihre Religion, den Islam, und auch über ihr persönliches Glaubensleben gesprochen hatte. Bei einigen Fragen wandte sie sich eher schelmisch an den anwesenden Imam, auf türkisch, um dann erkennbar doch ihre eigene Antwort zu geben. Immer wieder betonte sie, dass der Islam eine friedfertige Religion ist – aus ihrem Mund absolut überzeugend.

Nach dem ausführlichen Gespräch im Gebetsraum der Moschee wurden wir von den Gastgebern im Gemeindesaal unter der Moschee großzügig bewirtet, mit Tee und viel türkischem Gebäck. Letzteres führte spontan zu dem Plan, ein gemeinsames Koch- und Back-Treffen zu vereinbaren. (Wer interessiert ist, melde sich im Gemeindebüro!). Auch hier erfuhren wir viel Interessantes. Zum Bau und zu der Finanzierung der Moschee berichtete der Vorsitzende des Moscheevereins (DITIB). Die Baukosten von etwa 2,5 Mio Euro wurden ausschließlich aus privaten Spenden erbracht; die benötigten Kredite sind inzwischen getilgt. Allerdings musste der türkische Staat (Religionsministerium, das auch die Imame ausbildet und entsendet) eine Bürgschaft geben; er wird im Gegenzug zum Eigentümer, falls sich der Moscheeverein auflöst. Diskutiert wurde auch die Kopftuchfrage – nach Aussage von Frau Kücüksüli, die selbst erst seit ein paar Jahren ein Kopftuch trägt, ausschließlich Ermessensfrage der Einzelnen -, das Gebetsleben der Frauen, die Haltung der Jugend zur Religion, und halt so alles, was uns interessierte. Alle Fragen wurden offen und freundlich beantwortet – tolerant und friedfertig, wie es der Islam vorsieht.

Die Besucher waren sich einig: Es war ein gutes Gespräch, das durchaus Lust macht, den Islam noch näher kennen zu lernen.

Ekkehard Liesmann

Bild: Ornament aus der Moschee; im Rondell rechts der Name des Propheten, links der Name Gottes; dazwischen ein Koranvers. Foto: Johannes Ruloff

P. Heinz Kulüke SVD -
University of San Carlos - 6000
Cebu City
PHILIPPINEN

14. Dezember 2005

Liebe Familie Wein!

Ich darf das bevorstehende Weihnachtsfest dazu benutzen, um Ihnen einen herzlichen Gruß aus den Philippinen zukommen zu lassen.

In der letzten Woche habe ich den Pater Clemens im Altersheim in Manila besucht. Clemens hat mehrfach betont, dass er mit der Pflege zufrieden ist und - zu meiner Überraschung - hat er erstmals davon gesprochen, dass er wahrscheinlich nicht mehr nach Cebu zurückkommen kann. Offensichtlich hat er in der Villa Christo Rey ein neues Zuhause gefunden. Sein Forschungsmaterial in Cebu ist katalogisiert worden und steht in der Bibliothek Forschern zur Verfügung.

Derzeit sind 24 StudentInnnen im „Schermbeck Scholarship" Programm. Die aus armen Familien stammenden jungen Leute sind sehr dankbar für die Möglichkeit, eine gute Berufsausbildung an der San Carlos Universität zu bekommen. Ohne diese großartige Hilfe von außen hätte keiner von ihnen eine Chance, eine angemessene Ausbildung zu absolvieren, die dann hoffentlich einen späteren Arbeitsplatz sichert. Dafür Ihnen und allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön.

Mit freundlichen Grüssen und den besten Segenswünschen für das Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr

P. Heinz Kulüke SVD

„Mit Vergnügen helfen – mit Freude schenken"
‚Markt der Hilfe' wurde erneut ein Erfolg

Nach dem Erfolg des Vorjahres ging der „Marktplatz der Hilfe" in die zweite Runde: Der ökumenische Initiativkreis organisierte diese Benefiz-Aktion unter dem Motto: „Mit Vergnügen helfen – mit Freude schenken". Rund um die St. Ludgerus-Kirche trotzten die Ehrenamtlichen Schnee und Kälte.

„Keine Konkurrenz, sondern Kooperation" fasst Klaus Schneider das Verhältnis des Kreises zur Schermbecker Werbegemeinschaft zusammen, die parallel zu ihrem 30. Weihnachtsmarkt einlud.

Gemütliches Beisammensein auf dem „Markt der Hilfe"

Der Freundeskreis Las Torres verkaufte Kalender und Karten mit Schermbecker Motiven für seine Partner-Schule und den Kindergarten in Caracas/Venezuela. Der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule möchte sein indisches Patenkind fördern, der Kindergarten Stenkampshof eine Schaukel für die Turnhalle finanzieren. Gebasteltes und Kränze gab es dort.

Der Förderverein der Maximilian-Kolbe-Schule wollte mit dem Erlös seines Standes Lehrmaterialien kaufen. Seine drei Teilprojekte unterstützte der Partnerschaftskreis San Cristobal. Der Taizé-Kreis kredenzte warmes indisches Essen zugunsten der dortigen Jugendarbeit – genau richtig in der Kälte.

Der Therapiekreis der JVA Dinslaken (es wäre eine Premiere gewesen) und das Haus Kilian waren wetterbedingt nicht dabei.

Den Pfadfindern waren Ehemalige an ihrem Stand sehr willkommen. Die Messdiener kaufen ein Weihrauchfass für die Partnergemeinde. Und der Tanz-Club Grün-Weiß war mit Tanzvorführungen der „Kängurus" (die jüngste Gruppe) sowie den „Moonlights" dabei. Erstere tanzten dick eingepackt als „Kinderschlange" zur Gaudi der Zuschauer.

Die Ludgerus-Kirche war ganztägig geöffnet; Krippenführungen und Orgelmusik gab es dort. Die neu gestaltete Marienkapelle lud als „Raum der Stille" zum Innehalten ein. Gelesene Weihnachtsgeschichten von den „Heinzelmännchen" und adventliche Musik von der Kapelle „Einklang" rundeten den Markt ab.

Über mangelndes Interesse konnten sich die Organisatoren nicht beklagen: Als „sehr gut" fasste Klaus Schneider die Stimmung zusammen, auch die Resonanz sei trotz widriger Bedingungen gut gewesen. Besonders nachmittags zeigten sich viele Besucher mit den Gruppen solidarisch und widerstanden dem Wetter.

Klaus Schneider ist optimistisch, dass es im nächsten Jahr wieder einen „Marktplatz der Hilfe" geben wird.

rtl, WAZ 28.11.05

Wir gratulieren

84 J.	Hülsenbeck, Anton	Schollkamp 24	01.05.1922
76 J.	Wolf, Maria	Ketteler Str. 19	01.05.1930
82 J.	Underberg, Cäcilie	Erler Str. 31	03.05.1924
75 J.	Mohr, Elisabeth	Pöttekamp 16	04.05.1931
80 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
77 J.	Dr. Bleß, Klaus	Siegelhof 3	05.05.1929
76 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
93 J.	Nover, Bernhard	Mittelstr. 53	09.05.1913
93 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
76 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
86 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
83 J.	Kreienkamp, Irmgard	Buschkamp 7	12.05.1923
76 J.	Basten, Anneliese	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	13.05.1930
89 J.	Czaplok, Hedwig	Erler Str. 25	14.05.1917
78 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
80 J.	Woeste, Herena	Erler Str. 286	16.05.1926
76 J.	Triptrap, Ewald	Erler Str. 60a	16.05.1930
80 J.	Hürland-Büning, Agnes	Schollkamp 3	17.05.1926
79 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
78 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
76 J.	Tebartz, Hildegard	Landwehr 34	18.05.1930
81 J.	Schwartz, Magdalene	Im Trog 56	19.05.1925
77 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
77 J.	Jockenhöfer, Bernhard	Ketteler Str. 39	20.05.1929
80 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
75 J.	Unkelbach, Herta	Pöttekamp 8	21.05.1931
77 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
75 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929
77 J.	Balke, Josef	Rhader Weg 60	24.05.1929
82 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.1924
81 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
82 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.1924
75 J.	Hoszek, Alois	Fischerskamp 6	27.05.1931
76 J.	Prieskorn, Hannelore	Bösenberg 85a	28.05.1930
82 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
77 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929

83 J.	Latocha, Marta	Am Kaisershecken 17	01.06.1923
81 J.	Hüser, Maria	Erler Str. 5	01.06.1925
81 J.	Platzköster, Mathilde	Widau 28	02.06.1925
77 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
76 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
78 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
88 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
83 J.	Markus, Hildegard	Erler Str. 25	06.06.1923
81 J.	Hintze, Irmgard	Erler Str. 25	06.06.1925
81 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drievweg 7	07.06.1925
86 J.	Brungs, Elisabeth	Erler Str. 25	08.06.1920
78 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
78 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
75 J.	Steinkamp, Gerda	Marellenkämpe 44	09.06.1931
83 J.	Köster, Auguste	Mittelstr. 6	10.06.1923
78 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
95 J.	Häsel, Katharina	Erler Str. 25	11.06.1911
77 J.	Heming, Adolf	Kerkerfeld 48	11.06.1929
80 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
77 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
77 J.	Sondermeier, Irmgard	Heggenkamp 1	12.06.1929
92 J.	Rüter, Maria	Birkenstr. 2	13.06.1914
79 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
78 J.	Bienbeck, Ludgerus	Ludgerusstr. 18	13.06.1928
76 J.	Rademacher, Wilhelm	Pfr.-Disselhoff-Str. 14	13.06.1930
77 J.	Dahlhaus, Ursula	Drievweg 7	15.06.1929
75 J.	Wiesweg, Regina	Dorstener Str. 146	15.06.1931
77 J.	Bartelt, Hannelore	Dorstener Str. 153	16.06.1929
81 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
84 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str.16a	18.06.1922
79 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
77 J.	Fahle, Reinhold	Joh.-v-d-Recke-Str. 91	18.06.1929
77 J.	Schluiß, Lucia	Buschhausener Weg 105	18.06.1929
81 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erler Str. 80	22.06.1925
80 J.	Bronkhorst, Katharina	Fischerskamp 4	23.06.1926
94 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.1912
89 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.1917
75 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
82 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924

94 J.	Loges, Elfriede	Am Frankenhof 9a	28.06.1912
84 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
76 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
85 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921

94 J.	Lang, Frieda	Vogelrute	01.07.1912
85 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
84 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhausener Weg 115	01.07.1922
84 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
78 J.	Popien, Heinz	Paßstr. 75	01.07.1928
76 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
79 J.	Luftmann, Charlotte	Im Trog 23	03.07.1927
76 J.	Rahn, Erich	Kilianstr. 70	03.07.1930
75 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
75 J.	Grefer, Ernst	Landwehr 110	03.07.1931
88 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
94 J.	Pauls, Maria	Am Alten Friedhof 8	05.07.1912
79 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927
85 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921
80 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
78 J.	Kreke, Ursula	Schetterstr. 76	10.07.1928
89 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
78 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
97 J.	Schnitzler, Theresia	Erler Str. 25	12.07.1909
92 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
83 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.1923
79 J.	Popowski, Magdalena	Erler Str. 25	15.07.1927
79 J.	Müller, Karl	Erler Str. 25	15.07.1927
81 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.1925
75 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
75 J.	Klebanowski, Anneliese	Bösenberg 85a	16.07.1931
84 J.	Hoppius, Elisabeth	Erler Str. 25	17.07.1922
85 J.	Heßhaus, Agnes	Kemnkesstege 27	18.07.1921
79 J.	Weßel, Maria	Erler Str. 113	18.07.1927
76 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
78 J.	Schick, Johanna	Erler Str. 210	21.07.1928
77 J.	Küpper, Christine	Marellenkämpe 35	24.07.1929
88 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
79 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927

78 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
91 J.	Reppermund, Anna	Ahornstr. 30	26.07.1915
76 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
78 J.	Rathke, Horst	Brunnenstr. 8	27.07.1928
84 J.	Hoppius, Gertrud	Siegelhof 14	28.07.1922
79 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
76 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
76 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
84 J.	Schnieder, Anna	Erler Str. 25	30.07.1922
77 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthaesweg 14	30.07.1929
82 J.	Prost, Hildegard	Kämpweg 11	31.07.1924

82 J.	Kalde, Klara	Schulweg 17	01.08.1924
92 J.	Strehl, Gertrud	Erler Str. 25	02.08.1914
92 J.	Wenning, Maria	Erler Str. 25	02.08.1914
79 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
80 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
92 J.	Kurzawa, Emma	Kilianstr. 102	04.08.1914
78 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhausener Weg 95	04.08.1928
92 J.	Cordes, Gertrud	Erler Str. 25	06.08.1914
80 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
87 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
81 J.	Quint, Elisabeth	Erler Str. 25	07.08.1925
84 J.	Underberg, Johanna	Erler Str. 206	08.08.1922
80 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
78 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
79 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
76 J.	Paweletzki, Eugenie	Schmetzberg 11	10.08.1930
75 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
78 J.	Schmeing, Lydia	Bösenberg 85	11.08.1928
76 J.	Schulte, Gertrud	Pfarrer-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
77 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
75 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
85 J.	Schürmann, Richard	Schloßstr. 12	13.08.1921
78 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
75 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
79 J.	Stegerhoff, Mathilde	Marellenkämpe 34	16.08.1927
86 J.	Brüggemann, Christine	Erler Str. 262	17.08.1920
92 J.	Schulte-Kellinghaus, Franz	Kilianstr. 108	18.08.1914

93 J.	Dürfeld, Martha	Pöttekamp 41	19.08.1913
82 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.1924
79 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
85 J.	Hansen, Friedrich	Siegelhof 12	21.08.1921
84 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23a	22.08.1922
76 J.	Zens, Ursula	Maassenstr. 9	23.08.1930
75 J.	Schigulski, Irmgard	Eschenstr. 11a	23.08.1931
76 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930
76 J.	Baldes, Hildegard	Kardinal-von-Galen-Str.4	25.08.1930
75 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
84 J.	Gröting, Wilhelm	Erler Str. 45	26.08.1922
82 J.	Dorr, Franziska	Goethestr. 12	26.08.1924
77 J.	Friedrich, Irmgard	Grünkamp 2	26.08.1929
79 J.	Fahle, Anna	Heinr.-V.-Gemen-Str. 12	28.08.1927
76 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
85 J.	Neuwirth, Franziska	Kilianstr. 37	30.08.1921
78 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
90 J.	Heistermann, Agnes	Auf der Kotte 28	31.08.1916
82 J.	Reuter, Hedwig	Schetterstr. 40	31.08.1924
77 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929

82 J.	Luchmann, Heinz	Buschhausener Weg 95	01.09.1924
75 J.	Wein, Franz-Josef	Ketteler Str. 48	01.09.1931
80 J.	Gogol, Richard	Erler Str. 25	02.09.1926
77 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929
76 J.	Grewing, Agnes	Dorstener Str. 142	03.09.1930
82 J.	Bick, Waltrud	Erler Str. 25	05.09.1924
81 J.	Weinert, Irmgard	Steinbergweg 82	05.09.1925
76 J.	Heger, Anna	Eichenstr. 8	05.09.1930
93 J.	Gollub, Christine	Erler Str. 25	06.09.1913
77 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
85 J.	Rohn, Maria	Alte Poststr. 73	07.09.1921
82 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
78 J.	Schmitt, Werner	Hünxer Str. 72	08.09.1928
84 J.	Schweer, Heinrich	Mittelstr. 74	09.09.1922
80 J.	Bugdoll, Johann	Schillerstr. 4	09.09.1926
87 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.1919
82 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.1924

89 J.	Päthe, Anna	Dörnebruch 2	12.09.1917
76 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
77 J.	Bester, Ruth	Bachstr. 1	14.09.1929
79 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
86 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
81 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.1925
80 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
79 J.	Voetmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927
75 J.	Bauer, Margot	Heinestr. 2	16.09.1931
82 J.	Tolksdorf, Bernhard	Mühlenbachweg 21	18.09.1924
88 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
85 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
84 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
79 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
96 J.	Kutzner, Sophia	Erler Str. 25	21.09.1910
85 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
82 J.	Paweletzki, Edeltraut	Erler Str. 25	22.09.1924
81 J.	Schick, Paul	Erler Str. 210	22.09.1925
81 J.	Schu, Anna-Elisabeth	Erler Str. 25	22.09.1925
79 J.	Sturm, Wilfried	Wiesengrund 21	22.09.1927
83 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
89 J.	Röhlings, Hedwig	Erler Str. 25	25.09.1917
85 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str.16	25.09.1921
83 J.	Eickelschulte, Alfred	Marellenkämpe 39	25.09.1923
81 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
75 J.	Schulte, Karl	Pfarrer-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
78 J.	Achling, Christine	Pöttekamp 3	27.09.1928
76 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
91 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennetweg 110	28.09.1915
83 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
76 J.	Barbion, Else	Erler Str. 25	28.09.1930
79 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
76 J.	Hochstrat, Kurt	Am Alten Friedhof 1	30.09.1930

82 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.1924
85 J.	Weiland, Hildegard	Feldmark 5	02.10.1921
83 J.	Klemt, Eugen	Rüster Weg 106	02.10.1923

78 J.	Hovestädt, Rudolf	Wiesenstr. 6	02.10.1928
75 J.	Lankes, Franz	Hatkampweg 125	02.10.1931
89 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
87 J.	Woeste, Klara	Erler Str. 286	03.10.1919
79 J.	Platzköster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
86 J.	Triptrap, Ludger	Lofkampweg 58	06.10.1920
78 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
78 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
84 J.	Stähler, Margarete	Erler Str. 25	08.10.1922
79 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
77 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
90 J.	Wendt, Katharina	Kempkesstege 8	09.10.1916
77 J.	Fastermann, Klaus-Günter	Am Rathaus 3a	09.10.1929
76 J.	Hoppe, Gisela	Kilianstr. 29	09.10.1930
82 J.	Jonischkeit, Alwine	Schloßstr. 8	12.10.1924
78 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
78 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
99 J.	Klemen, Karoline	Erler Str. 25	15.10.1907
81 J.	Hein, Erwin	Bösenberg 57a	15.10.1925
83 J.	Schild, Josef	Buschhausener Weg 87	16.10.1923
85 J.	Bartelt, Maria	Dorstener Str. 157	18.10.1921
85 J.	Tewes, Thekla	Burgstr. 1	19.10.1921
91 J.	Klevermann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
77 J.	Klein, Christine	Marellenkämpe 19	20.10.1929
76 J.	Jermowski, Hannelore	Duvenkamp 17	20.10.1930
90 J.	Schmitter, Wilhelm	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	21.10.1916
82 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
82 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
77 J.	Dreimann, Heinrich	Lichtenhagen 29	22.10.1929
75 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
76 J.	Dibbelink, Antonius	Mittelstr. 48	23.10.1930
92 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
87 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
80 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
85 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
75 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
93 J.	Schmitz, Klara	Erler Str. 25	30.10.1913
79 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927
84 J.	Paus, Elisabeth	Ludgerusstr. 16	31.10.1922

77 J.	Kreke, Karl	Schetterstr. 76	01.11.1929
83 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
79 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
75 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
77 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
93 J.	Grewing, Bernhardine	Lichtenhagen 34	05.11.1913
90 J.	Brüggemann, Ludwig	Erler Str. 262	05.11.1916
78 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
81 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
87 J.	Marienbohm, Elisabeth	Dorstener Str. 250	09.11.1919
80 J.	Weigel, Josefine	Erler Str. 5	09.11.1926
76 J.	Kowalski, Manfred	Erler Str. 25	10.11.1930
87 J.	Nordendorf, Agnes	Landwehr 28	11.11.1919
81 J.	Stenert, Clemens	Widau 35	11.11.1925
77 J.	Wiesweg, Johannes	Dorstener Str. 146	13.11.1929
85 J.	Schmeing, Margarete	Siegelhof 15	14.11.1921
92 J.	Mohr, Heinrich	Erler Str. 25	15.11.1914
81 J.	Stöcker, Albert	Oestricher Str. 104	15.11.1925
78 J.	Honermann, Hedwig	Erler Str. 25	15.11.1928
75 J.	Hapke, Helmut	Kinskamp 8	15.11.1931
84 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
78 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
76 J.	David-Spickermann, Franz	Heggenkamp 15	16.11.1930
94 J.	Rittmann, Elisabeth	Schulweg 1	17.11.1912
81 J.	Marien, Heinrich	Lofkampweg 41	20.11.1925
77 J.	Höller, Ludger	Ludgerusstr. 27	21.11.1929
75 J.	Kempken, Hubert	Alte Dorstener Str. 21	26.11.1931
83 J.	Filzek, Käthe	Bruchstr. 2	27.11.1923
75 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
85 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
76 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
80 J.	Rommeswinkel, Heinrich	Freudenbergstr. 67	29.11.1926
76 J.	Brömmel, Anna	Pöttekamp 16	29.11.1930
77 J.	Caßemeyer, Maria	Ludgerusstr. 15	30.11.1929

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrer	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 1
957382	Kaplan	Pater Antony , Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
448142	Pastoralreferent	Andreas Dahlmann, Pastoratsweg 10
4291	**Pfarrbüro**	Ulrike Schild, Pastoratsweg 10
39544	Fax-Nr.	
01789371035	Kirchenmusiker	Josef Breuer, Hogen Mai
1530	Küster	Erich David-Spickermann, Heggenkamp
2419	Blumenschmuck	Christa Ridder, Schetterstr. 4
2360	Blumenschmuck	Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5
954598	Kirchplatz	Hans Franken, Kardinal-von-Galen-Str.
1742	Kirchplatz	Hubert Kuschel, Ludgerusstr. 32
4379	Friedhof	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66
957232	Hausmeisterin/ Pfarrheim	Ulrike Schild, Erler Str. 9 (Pfarrbüro)
3746	Senioren	Renate Stenkamp, Dorstener Str. 155
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimle
911198	Franziskaner Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Fr. Förster, Fr. Schulte Kellinghaus, Erler Str. 23
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Joh.-v.-d.- Recke Str.
2527	Ludgeruskindergarten	Ursula Heinemann, Heggenkamp 25
2852	Kirchenvorstand	Ludger Warmers, Kruesbergweg 14
1278	Pfarrgemeinderat	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
956466	Caritas Sozialstation	Anette Speckamp, Kerkerfeld 12
956466	Gemeinde-Caritas	Caritas-Sozialstation – Anette Speckamp
4291		Pfarrbüro – Ulrike Schild
02064/449360	Essen auf Rädern	Caritas Dinslaken
2753	Essen auf Rädern	Gertrud Michalke, Kinskamp 1
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 45
14393	Ökum. Arbeitskreis	Haymo Preuß, Eichenstr. 5
3746	Cursillo	Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
2978	Kolping	Rudi Grewing, Kardinal-von-Galen Str.
2272	Kolp.-Begegn.Stätte e.V.	Martin Schürmann, Kempkesstege 5
2756	Kolp.-Begegn.Belegung	Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84
91712	Messdiener/innen	Johannes Leßmann, Kapellenweg 2
1448	D P S G	Norbert Tischler, Schillerstr. 34
39578	D P S G Haus	Michael Leisten, Prozessionsweg 8
1650	Kirchenchor	Dieter Heßling, Birkenstr. 24
01789371035	da capo	Josef Breuer, Hogen Mai
01789371035	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Hogen Mai
3558	Kath.Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149

1475	Fidelm	Frauke Wißmann, Kapellenweg 83
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
01626109721	Kath. Landjugend	Alexander Warmers, Krüsbergweg 14
016099320956		David Wilkskamp, Worthuesweg 9
3495	Eine-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
02858/7456	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist.Gesundheitsproj	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
4177	Pater Wein - Philippinen	Hermann Zens, Ketteler Str. 35
2749		Klaus Weßel, Erler Str. 113
3775	„Las Torres"-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr. 28
4781	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
603	„Frauen nach Krebs"	Ruth Cieslik, Buschkamp 6
2360	Sterbebegleitung	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 (Hospizinitiative Wesel)
3227	Trauerbegleitung	Elfriede u. Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
5900	Abschied Trauer Hoffnung	Christine Wolf, Kapellenweg 7
02362/81224	glücklose Schwangerschaft	Heike Fleckenstein, Dorsten, Th.-Heuss-Str. 27

Inhaltsverzeichnis — Seiten

Grußwort	**2 – 3**
Ostern	**4 – 5**
Termine/Veranstaltungen	**6 – 22**
Kinder- und Jugendseiten	**23 – 32**
Gruppen und Verbände	**33 – 67**
Geburtstage	**68 – 75**
Kontaktadressen/Inhaltsangabe	**76 – 77**
Kollekten/Spenden	**78**
Gottesdienste/Öffnungszeiten	**79**

Impressum:

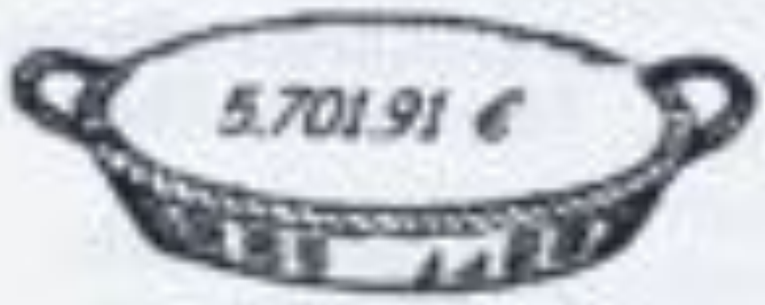
Auflage: 2800 Stück

Redaktion: PGR – Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit"

Sonderkollekten im Jahr 2005

Spendenüberblick unserer Sonderkollekten in unserer Gemeinde

Haussammlung der Caritas
- Sommer/Advent -



Adveniat

Adventsopfer der Kinder

Misereor

Pater Wein
-Altkleidersammlung u. zusätzl. Spenden

Sternsingen 2006

San Cristobal

„Mother of Peace", Zimbabwe

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Gottesdienste

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	08:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10:00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	18:00 Uhr	Vesper	Marienheim
Montag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Dienstag	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim
Mittwoch	10:00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Donnerstag	19:00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19:30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim

Jeden Donnerstag vor dem Herz Jesu Freitag **Anbetung** nach der Abendmesse (Pfarrkirche). Das Rosenkranzgebet entfällt.

Jeden 1. Freitag im Monat **Anbetung** nach der 18.00 Uhr Messe (Kapelle Marienheim)

Jeden 1. Sonntag im Monat **Tauffeier** um 15:00 Uhr.

Die Kirche ist werktags geöffnet von 11:00-12:00 Uhr und von 15:00-16:00 Uhr (Seiteneingang).

Sonstige Öffnungszeiten

Pfarrbüro	09:00-12:00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
	15:00-18:00 Uhr	Dienstag, Donnerstag
	(in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)	
Pfarr-bücherei	17:30-18:30	donnerstags
	11:00-12:00	sonntags
	(in den Schulferien geschlossen)	
Kleider-kammer	15.00-16.00 Uhr	mittwochs
	Maximilian-Kolbe-Schule; in den Schulferien geschlossen	

Sparkasse Aachen
BLZ 39050000

Ihre Spende

52 100

am 1./2. April 2006

MISEREOR
IHR HILFSWERK